

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 11. März 2021

Nr. 10 / 71. Jahrgang

Erlebnis Kommunalwahl

Eppstein hat in den vergangenen Wochen Schlagzeilen gemacht: Anfang Februar erreichte die Stadt die Null-Inzidenz und hält die Inzidenz-Zahl seitdem auf niedrigem Niveau – dank weitgehender Kontaktbeschränkungen und der Selbstdisziplin der Menschen.

Vor wenigen Tagen entdeckte die Polizei in einem Wohnhaus eine Indoor-Plantage mit fast 1300 Hanfpflanzen für die Rauschgiftherstellung. Den Marktwert einer in Erbach im Odenwald sichergestellten fertigen Lieferung eines Komplizen des Eppsteiner Drogenproduzenten bezifferten die Fahnder immerhin auf 600 000 Euro.

Weitaus weniger spektakulär und nahezu ohne politische Auseinandersetzung verläuft unterdessen der Kommunalwahlkampf – Die Kontrahenten, in Eppstein CDU, SPD, FWG, Grüne und FDP, setzen auf Werbung in eigener Sache, nicht auf Angriff oder Fehlersuche beim politischen Gegner – „Klein fein Eppstein“ halt.

Alle hoffen darauf, die noch unentschiedenen Wählerinnen und Wähler in letzter Minute zu mobilisieren. Die Ausrede, man sei verreist oder anderweitig beschäftigt, gilt bei dieser Wahl jedenfalls nicht...

Denn die Wahllokale sind wie zu jeder Wahl am Sonntag bis 18 Uhr geöffnet – Mit langen Warteschlangen und corona-bedingten Wartezeiten ist nicht zu rechnen, denn schon jetzt reichten bei der Stadt über 5000 Wähler ihre Briefwahl-Umschläge ein – Fast so viele wie vor fünf Jahren insgesamt zur Wahl gingen.

Auch das wäre eine Schlagzeile wert: Rekordzahlen bei einer Kommunalwahl, weil die erzwungene Corona-Untätigkeit die Wahl zu einem besonderen Erlebnis werden ließ... bpa

Juchhe: Stadt und Burgis bauen jetzt gemeinsam

Die Stadt Eppstein und die Eppsteiner Burgschauspieler sind sich einig: „Wir möchten die genehmigte Baumaßnahme schnellstmöglich fortführen und beenden“, teilen die Vorsitzende der Burgschauspieler Juliane Rödl und Bürgermeister Alexander Simon übereinstimmend mit. Die Stadt übernimmt die Koordination des Projektes und möchte dem Verein auch ein Darlehen zur weiteren Finanzierung des Projektes geben.

Fortsetzung auf Seite 7



Ein Wegweiser...

...zu den Sternen: So mag mancher die Versprechen der Parteien und Wählergruppierungen vor der Kommunalwahl verstehen. Wir haben die Bewerber für die künftige Stadtverordnetenversammlung gefragt, welche Ziele sie sich für die nächsten fünf Jahre gesetzt haben und berichten auch in der letzten Ausgabe vor der Kommunalwahl darüber.

Foto: Ulrich Häfner

Auszeichnung für die Schule

Die Freiherr-vom-Stein-Schule strebt das Zertifikat „gesundheitsfördernde Schule“ des Hessischen Gesundheitsministeriums an und hat in der vergangenen Woche das erste Teilerzertifikat für „Sucht- und Gewaltprävention“ erhalten. Die stellvertretende Schulleiterin Iris Matheyka nahm die Auszeichnung von Natalie Kurbalski vom staatlichen Schulamt entgegen, zusammen mit Beratungslehrerin Kerstin Nürnberg, Koordinatorin Heike Sandberg und Schulsozialarbeiterin Petra Fuchs. Drei weitere Zertifikate strebt die Schule noch an und hat ihre Bewerbung für „Ernährung und Konsum“, „Bewegung und Wahrnehmung“ sowie „Lehrkräftegesundheit“ bereits eingereicht.

Projekte zur Sucht- und Gewaltprävention gibt es an der Freiherr-vom-Stein-Schule schon seit vielen Jahren, berichtet Sozialarbeiterin Petra Fuchs, die selbst schon seit vielen Jahren erlebnispädagogische Waldtage für die Fünftklässler, soziales Training in den 7. Klassen oder einen „Cannabis-Parcours“ für die 8. Jahrgangsstufe mit ausgerichtet. Seit einigen Jahren gibt es die Schülerhilfe „Digitale Helden“, die die Sechstklässler vor Gefahren im Internet warnen und Tipps zum richtigen Umgang mit sozialen Netzwerken und Kommunikationsdiensten wie „Whats App“ geben.

Lehrerin Kerstin Nürnberg koordiniert als Beratungslehrerin die Projekte für die jeweiligen Klassenstufen.

Inzwischen gibt es für die meisten Projekte auch digitale Konzepte, damit die Schüler auch im Homeoffice oder bei eingeschränktem Präsenzunterricht erreicht werden. Der Fachtag „Cannabis“ ist jedoch als Präsenzveranstaltung mit den Schülerinnen und Schülern geplant.

Fortsetzung auf Seite 11



Die Schülerhilfe „Digitale Helden“ 2019.

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 13. bis 20. März

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags, von 10.00 bis 16.00 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 15. März.**
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Dienstag, 16. März,** von 12.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Ehlhalten, Parkplatz Dattenbachzentrum, von 14.00 bis 15.00 Uhr im Stadtteil Niederjosbach, P+R-Anlage in der Bahnstraße, und von 15.30 bis 17.30 Uhr im Stadtteil Bremthal, Buswendeschleife am Festplatz an der Wildsächser Straße.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 11. März: Brunnen-Apotheke,** Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (061 92) 396 66
- 12. März: Hof-Apotheke,** Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (061 92) 274 82
- 13. März: Brunnen Apotheke,** Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 314 04 11
- 14. März: Globus-Apotheke,** Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 992 50
- 15. März: Klosterberg-Apotheke,** Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (061 95) 27 28
- 16. März: Rosen-Apotheke,** Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (061 92) 967 90
- 17. März: Rosenapotheke im Center,** Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (061 90) 93 67 10
- 18. März: Apotheke am Kreisel,** Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (061 74) 992 91 40

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8 bis 22 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

13. und 14. März: **Dres. C. und K. Blendinger,** ☎ (061 22) 535 86 80, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

5. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack): in allen Stadtteilen am **Freitag, 19. März.**

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die **Stadtbücherei** fällt wie alle Kultureinrichtungen unter die verschärften Lockdown-Regelungen. Eine Öffnung ist daher bis auf weiteres nicht möglich. Die Regelungen gelten zunächst bis Ende Februar und werden ggf. verlängert. Alle ausgeliehenen Bücher werden umstandslos verlängert. Die **Bücherei in Ehlhalten** bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet wieder den **Bestell- und Abholservice** an.

Besetzung: Ortsgericht Ehlhalten

Der Direktor des Amtsgerichts Königstein im Taunus hat Herrn Bertold Gruber, Schloßborner Straße 5, 65817 Eppstein, mit Wirkung vom 20. November 2020 zum Ortsgerichtsschöffen und stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher des Ortsgerichts Eppstein III (Ehlhalten) bestellt. Die Dauer seiner Amtszeiten beträgt 5 Jahre.

Ortsgericht Niederjosbach

Herr Berthold Schleyer, Nassauer Straße 21, 65817 Eppstein wurde vom Amtsgericht Königstein, mit Wirkung vom 6. Januar 2021 zum Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Eppstein IV (Niederjosbach) bestellt. Die Dauer seiner Amtszeit beträgt 5 Jahre, gerechnet vom 2. Dezember 2020 an.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Vockenhausen

am 12. März: Erika Metz, 82 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

am 13. März: Helene Hoffmann, 80 Jahre

Geburtstage in Bremthal

am 14. März: Albrecht Ernst, 82 Jahre

am 15. März: Alfons Morgenstern, 80 Jahre

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

BürgerBus Eppstein

NEUE Nummer: täglich von 9 bis 24 Uhr

0171 35 35 005

(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)



Vollsperrungen:

In den Amtmannswiesen

Wegen Montage eines Fertighauses wird die Straße in den Amtmannswiesen vor Haus Nummer 26 von Montag, 15. März, bis Mittwoch, 17. März, für Kraftfahrzeuge voll gesperrt werden. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

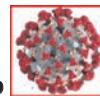
...und der Niederjosbacher Straße

Der Ausbau der Niederjosbacher Straße im Auftrag des Main-Taunus-Kreises ist schon weit fortgeschritten. Die Stadt Eppstein ist mit dem barrierefreien Ausbau von zwei Bushaltestellen und Arbeiten im Gehweg beteiligt. Am Montag, 15. und Dienstag, 16. März, wird die Asphalttragschicht in dem Abschnitt zwischen Wiesbadener Straße und Steinweg eingebaut. Die Fußgänger sollen über eine zweite Fußgängerampel unterhalb der Einmündung Niederjosbacher Straße die Wiesbadener Straße gefahrlos queren können, da eine Überquerung der Niederjosbacher Straße nicht möglich ist.

Auch vom 19. bis 20. März sollte die Fahrbahn in der Niederjosbacher Straße nicht betreten werden. Denn da erfolgt der Einbau der Deckschicht und das Anspritzen der Fahrbahn mit schwarzem Haftkleber, und dieser lässt sich von Schuhen und Kleidung nicht mehr entfernen. Eltern werden gebeten, die Schulkinder zu unterweisen, unbedingt die untere Ampel zur Querung der Niederjosbacher Straße zu benutzen.

Von Freitag, 19. März, bis Sonntag, 21. März, ist die Niederjosbacher Straße zwischen Wiesbadener Straße und Freiherr-vom Stein-Straße auch für den Anliegerverkehr voll gesperrt. Anlieger, die in dieser Zeit ihr Auto benötigen, werden gebeten, es außerhalb der Baustelle abzustellen. Die Arztpraxis Dr. Rill bleibt am Freitag, 19. März geschlossen. Da die Wetterprognose für diesen Zeitraum noch sehr ungenau ist, erfolgt die Ausführung vorbehaltlich der Witterung. Im Bedarfsfall verschieben sich die Termine um genau eine Woche.

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	305139
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@epstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Öffentliche Bekanntmachungen



Eine Rampe erleichtert bald den Weg in der Hainbuchenstraße. Foto: Stadt Eppstein

Verbesserung trotz Steillage – Rampe in der Hainbuchenstraße

Eine durchgängige Wegeverbindung vom Bremthaler Dorfplatz zum Bahnhof ist lang ersehnter Wunsch des Ortsbeirates. Die Topographie ist an dieser Stelle besonders anspruchsvoll. Vor einigen Jahren wurde auf Veranlassung der Stadt Eppstein die Eppenhainer Straße erneuert, eine Teilstrecke der Wegeverbindung. Jetzt haben Tiefbauamt und Bauhof einen weiteren Abschnitt begutachtet und Verbesserungsmöglichkeiten geprüft.

Die vorhandene Treppenanlage in der Hainbuchenstraße mit sechs Stufen überwindet einen Höhenunterschied von etwas mehr als einem Meter. Der barrierefreie und für mobilitätseingeschränkte Personen nutzbare Ausbau mit einer Rampe nach der maßgeblichen DIN-Vorschrift, würde einen allmählichen Anstieg über mindestens 22 Meter erfordern. Ein derartiger Ausbau ist aber aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich. Dennoch wird aktuell eine Baumaßnahme durchgeführt: Die an die Treppe in die Hainbuchenstraße angrenzende Böschung wird neu gepflastert, um den Höhenunterschied für Kinderwagen, rollende Einkaufstaschen und zu schiebende Fahrräder neben der Treppe auszugleichen.

Bürgermeister Alexander Simon, Ortsvorsteher Guido Ernst und stellvertretender Ortsvorsteher Peter Lange trafen sich mit dem zuständigen Projektleiter der Stadt, Marin Bobaš. In jedem Falle entstehe hier eine Verbesserung. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf rund 7000 Euro. Mit einer Fertigstellung der Arbeiten ist in Kürze zu rechnen.

In Natura: Die letzten Meter im Straßenbau

Bürgermeister Alexander Simon zeigt sich erfreut über die Entwicklung des Wohngebietes „In Natura Eppstein 2020“. Fast alle 34 Wohngrundstücke sind bebaut und bezogen. Im vergangenen Jahr wurde mit den Arbeiten zum endgültigen Straßenausbau begonnen.

In diesem Wohngebiet hatte die Stadt keine fossilen Energieträger zugelassen. „Dort dürfen nur regenerative Energien zum Einsatz kommen“, so der Bürgermeister, der darin „ein starkes Zeichen“ sieht und darauf hinweist, dass der klangvolle Name „In Natura Eppstein“ aus seiner Sicht keine Worthölse ist und die Stadt den Klimaschutz ernst nehme.

Die Ringstraße des Wohngebietes ist über zwei Zufahrtsstraßen an vorhandene Straßen angebunden: Die Anbindung an die Straße Auf dem Wingertsberg hat einen einseitigen Gehweg auf der nördlichen Seite und eine asphaltierte Fahrbahn. Eine zweite Anbindung führt zum Eppenhainer Weg. Diese Zufahrtsstraße ist bereits asphaltiert und hat einen einseitigen Gehweg mit Beleuchtung.

Die Ringstraße „Auf dem Bienroth“ zur inneren Erschließung wird zurzeit verkehrsberuhigt ausgebaut. Sie erhält Stellplätze, die farblich abgesetzt und durch Baumpflanzungen eingefasst werden. Die Parkplatzflächen wurden versetzt angeordnet, „um das Fahren mit Schrittgeschwindigkeit baulich zu unterstreichen“, betont Simon. Die Verkehrsfläche wird höhengleich, ohne Höhenversätze durch Borde, ausgebaut und mit Betonsteinpflaster in der Optik der Gehwege der Hauptstraße in Vockenhausen gepflastert.

Die Straßenbaumaßnahme befindet sich auf der Zielgeraden, es stehen die letzten Meter an. Die Stadt rechnet mit einer Beendigung



Gehwege und Pflanzfelder für Bäume im Wohngebiet auf dem Bienroth sind angelegt. Foto: Stadt Eppstein

der Arbeiten im April, gut zehn Jahre nachdem der Bebauungsplan „In Natura Eppstein 2020“ im September 2010 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurden. Denn nach dieser Entscheidung musste sich die Stadt mit aufgebrachtten Bürgern auseinandersetzen: Knapp 1600 Unterschriften sammelte eine Bürgerinitiative damals für ein Bürgerbegehren, das die Stadtverordnetenversammlung jedoch für unzulässig erklärte. Die Initiative klagte und zog vor alle Instanzen. Doch letztlich setzte sich die Stadt mit ihrer Rechtsauffassung durch.

So beauftragte die Stadt erst 2015 einen Erschließungsträger mit der Umsetzung des Bebauungsplanes. Die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) führte seit November 2015 die Grundstücksverhandlungen und lässt nun auch die Erschließungsmaßnahmen ausführen.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung Anfang März die Arbeiten zur Errichtung des zentral gelegenen Kinderspielplatzes im Wohngebiet vergeben. Die Kosten werden auf rund 150 000 Euro geschätzt. „Das Konzept wurde gemeinsam mit den Anliegern entwickelt“, heißt es aus dem Rathaus. Die Arbeiten beginnen in Kürze, dann können im Sommer die Kinder kommen. Im Herbst wird das Umfeld bepflanzt. EZ

Flutlichtanlage in Bremthal auf LED umgerüstet

Auf dem Fußballplatz in Bremthal wird die Flutlichtanlage auf LED-Technik umgerüstet. „Das ist umweltfreundlich und entlastet den Verein“, so Bürgermeister Alexander Simon. Pro Jahr werden über diese Anlage rund 4500 Kilowattstunden Strom verbraucht. Die Sportgemeinschaft Bremthal wendet hierfür etwa 1200 Euro pro Jahr auf. Man könne davon ausgehen, dass sich diese Kosten nach der Umrüstung um zirka 60 Prozent verringern.

Aktuell kennt die Flutlichtanlage nur zwei Einstellungsmöglichkeiten: entweder ist die gesamte Anlage mit allen Leuchten eingeschaltet oder sie ist ausgeschaltet. Jetzt wird eine neue Steuerung eingebaut, die es erlaubt, die Leuchten einzeln anzusteuern. So kann beispielsweise im Trainingsbetrieb nur eine Seite des Spielfeldes ausgeleuchtet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung hatte für das Jahr 2020 Mittel für einen neuen Kunst-



Die Aufnahme zeigt den Spielbetrieb auf der Sportanlage in der Wildsächser Straße vor den Corona-Beschränkungen.

rasenbelag auf dem Sportplatz in Bremthal zur Verfügung gestellt. Die Maßnahme konnte günstiger abgewickelt werden, als ursprünglich geplant.

In Absprache mit dem Verein wurde entschieden, die Flutlichtanlage umzurüsten. Die städtische Abteilung „Stadtplanung und Umwelt“ betreut das Projekt. Die Arbeiten beginnen noch im März.

Die Kosten für die Umrüstung betragen knapp 29 000 Euro. Die SG Bremthal möchte sich an den Kosten beteiligen.

Re-elko®

Der Massivholzspezialist

edles Holz für
**Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden**
wertvoll,
nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
Im Lorschachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Gut leben in Eppstein

Unsere Ziele: 10-Punkte-Programm 2021 – 2026

1. Moderates Wachstum, um unsere Lebensqualität zu erhalten.
2. Familien- und kinderfreundliche Einrichtungen fördern.
3. Alters- und seniorengerechte Wohnungen schaffen und Barrieren abbauen.
4. Das Eppsteiner Klimaschutzkonzept weiterhin umsetzen und zukunftsgerichtet fortschreiben.
5. Fuß- und Radwege vernetzen und das erfolgreiche Bürgerbus-Modell fortführen.
6. Sport- und Freizeiteinrichtungen modernisieren.
7. Kultur fördern und Räume für das Vereinsleben zur Verfügung stellen.
8. Gewerbetreibende in Eppstein unterstützen und die Versorgungs- und Dienstleistungsinfrastruktur verbessern.
9. Die Ausstattung und damit die Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehr sicherstellen.
10. Den städtischen Haushalt nach der Corona-Krise so schnell wie möglich wieder ausgleichen.

Unser 10-Punkte-Programm für Eppstein finden Sie auch unter www.cdu-eppstein.de



- Anzeige -

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 11. März

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 12. März

7.00 Uhr Bremthal: Morgenlob

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 13. März

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 14. März

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst

Dienstag, 16. März

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. März

18.00 Uhr Niederjosbach: Ökum. Abendgebet

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 18. März

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt und durchgängig eine FFP2- oder OP-Maske zu tragen. Eine **telefonische Anmeldung** bis jeweils freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich. Die Kirchen dürfen während der Gottesdienste nicht geheizt werden.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet wieder einen Bestell- und Abholservice an.

FASTENZEIT: Morgenlob am Freitag, 19. und 26. März, jeweils um 7 Uhr in St. Margareta Bremthal, ohne gemeinsames Frühstück.

• **Ökum. Abendgebet** am Mittwoch, 24. und 31. März, 18 Uhr in St. Michael Niederjosbach.
• **Bußgottesdienst** am Sonntag, 21. März, 17 Uhr in St. Laurentius Eppstein.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung des Pastoralausschusses am Dienstag, 16. März, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein. • Sitzung des Ortsausschusses Ehlhalten am Montag, 22. März, 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30
andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,

Kirchliche Nachrichten

pfarrbuero@katholisches-eppstein.de. • Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch erreichbar.

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Evangelische TalkKirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste in der TalkKirche, die Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 11. März

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

Sonntag, 14. März

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 15. März

10.00 Uhr Spielgruppe online

Dienstag, 16. März

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht digital

Donnerstag, 18. März

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

• Bis auf Weiteres werden sonntags um 10 Uhr kürzere **Gottesdienste in der TalkKirche** unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln gehalten. Um Anmeldung telefonisch oder per E-Mail (Name, Adresse, Telefonnummer angegeben) wird gebeten. Das Tragen medizinischer

Für eine maßvolle Belegung der Altstadt!

Masken (OP oder virenfilternd nach Standard FFP2) im Gottesdienst ist verpflichtend.

• Nächste Telefonkonferenz des **Männerforum Kultur und Religion** am Dienstag, 30. März, 20 Uhr zum Thema Corona. Zugangsdaten auf www.talkkirche.de, s. auch Meldung auf S. 18.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkkirche.de, www.talkkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner.

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum: Ute Herrmann, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Treffpunkt Laden, Burgstr. 55, Tel. 584 95 61

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

GCC sagt Danke

Der Gusbacher Carneval Club bedankt sich bei Mitgliedern, Freunden und Gönnern, die ihn auch in dieser Kampagne unterstützt haben. Pandemiebedingt wird bis auf weiteres kein Trainingsbetrieb für die Gruppen angeboten. Sobald dies wieder möglich ist, informiert der Vorstand. Die diesjährige Mitgliederversammlung ist, sofern es dann die aktuellen Vorgaben zulassen, für den 28. Juni um 19.30 Uhr geplant. Es wird wie immer schriftlich eingeladen.

Radfahrer nach Unfall im Krankenhaus

Ein 73 Jahre alter Pedelec-Fahrer aus Eppstein ist am Mittwochnachmittag auf der Hauptstraße von einem VW angefahren worden. Der Radler war in Fahrtrichtung B 455 unterwegs, als ein 77-jähriger Griesheimer, der aus der Goldbachstraße kam, beim Linksabbiegen die Vorfahrt des Zweiradfahrers missachtete. Der Eppsteiner stürzte und wurde zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus transportiert.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 11. März

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

Sonntag, 14. März

10.45 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Brigitte Wehr, Niederjosbach)

Dienstag, 16. März

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Zoom)

Donnerstag, 18. März

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

• Die **Gruppenveranstaltungen** sind weiterhin abgesagt. Die Kirchengemeinde bittet um **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 3 37 70 oder per E-Mail an pfarramt@emmaus-bremthal.de bis spätestens Samstag, 16 Uhr, um die geforderten Listen zu erstellen.

• Die Reihe der **Andachten „donnerstags um sieben“** wird fortgeführt. Die Texte sind auf der Webseite unter „Andachten“ nachzulesen.
• **Gottesdienst zum Anschauen:** Die Gottesdienste werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. Und so kommt man dahin: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottes-

- Anzeige -



dienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** ist unter der Rubrik „Predigten“ und dem jeweiligen Datum auf der Website bei den Gottesdiensten zu finden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de. Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet.
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 337 60

Konfirmanden jetzt anmelden

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2021/2022 – in der Regel besuchen sie zurzeit die 7. Klasse – können im Gemeindebüro der Evangelischen TalkKirchengemeinde telefonisch unter der Nummer 85 33 oder per E-Mail an gemeinde@talkkirche.de angemeldet werden. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, sind zur Teilnahme an der Vorbereitung zur Konfirmation eingeladen.

Seniorenberatung bietet Hilfe zur Fahrkostenerstattung

Die Zahl der Impftermine steigt allmählich an. Die Seniorenberatung der Stadt Eppstein erhält immer wieder Anfragen zur Fahrkostenerstattung. Seniorenberaterin Juliane Rödl hat sich durch den Verwaltungsdschungel gekämpft und weist auf einen Link des Hessischen Innenministeriums hin, der zu einer Stelle im Regierungspräsidium Kassel führt, die die Ersatzungsanträge bearbeitet.

Wichtig ist die Vorlage eines Beförderungsscheins des zuständigen Hausarztes. Juliane Rödl weist darauf hin, dass die Hausärzte dazu verpflichtet sind, diesen Beförderungsschein auszustellen, selbst wenn er nicht bei der Krankenkasse eingereicht werden kann. Der Beförderungsschein dient beim Regierungspräsidium als Nachweis dafür, dass die Betroffenen nicht selbst zu ihrem Impftermin fahren können oder niemanden haben, der sie fahren kann.

Weitere Fragen rund um die Covid19-Impfung, aber auch zu allen anderen Themen rund um soziale Hilfen beantwortet Seniorenberaterin Juliane Rödl unter der Rufnummer 5 77 39 03 oder per E-Mail: julian.roedl@drk-maintaunus.de. Anbei der Link, der zum Antrag auf Fahrkostenerstattung an das Regierungspräsidium führt: https://corona-impfung.hessen.de/sites/corona-impfung.hessen.de/files/Antragsformular_Fahrkostenerstattung.pdf

Epp Map: Die Eppsteinkarte kommt

Digital und informativ soll sie sein: die Epp Map, die online abrufbare Eppsteinkarte. Im Zuge der Digitalisierung hat die Stadt Eppstein ein neues Geoinformationssystem angeschafft. Dieses dient der Optimierung der internen Prozesse. Bereits im Vorgängerprogramm hat die Stadt Eppstein mit Grundstücksdaten, der Lage von Wasser- und Kanalleitungen sowie der



Unter der neuen Epp Map sind zahlreiche Informationen über Eppstein gespeichert.

Hausanschlüsse und Daten zur gesplitteten Abwassergebühr gearbeitet. Neu ist nun ein Kataster der Straßenbäume und der innerstädtischen Grünflächen. Hier ist es auch möglich, Pflegepläne zu hinterlegen. Auf diese Daten können die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter künftig auch außerhalb des Rathauses, also beispielsweise bei Ortsterminen, zugreifen. Das System ist in einem Rechenzentrum gehostet und bindet keine städtischen IT-Ressourcen auf den Servern der Stadt.

„Neben der Verbesserung der internen Prozesse, werde auch die Bürgerfreundlichkeit und der Service optimiert,“ so Bürgermeister Alexander Simon. Denn gerade wird ein Geoinformationssystem für Bürger erstellt mit dem Namen „Epp Map“. Es wird online abrufbar sein und bietet Informationen zu Eppsteins Sehens-

würdigkeiten, zu öffentlichen Veranstaltungsräumen, öffentlichen Parkplätzen oder Haltestellen. Auch die Standorte der Feuerwehren, der Kindergärten und Schulen, der Spiel- und Sportplätze oder der Friedhöfe sind hinterlegt.

Und wer den nächsten Altglas- und Altkleidercontainer sucht oder wissen möchte, wo fair gehandelte Produkte im Stadtgebiet zu kaufen sind, wo sich Elektroladestationen befinden oder wo es Hundekot-Entsorgungsstationen gib, wird fündig. Auch die Bebauungspläne werden dort eingespielt. Der Kooperationspartner der Stadt, die Firma Softplan GmbH, nennt dieses Modul üblicherweise BürgerGIS. In Eppstein habe man sich einen griffigen Namen mit der Bezeichnung „Epp Map“ überlegt.

Der Magistrat hatte für die Bestellung grünes Licht gegeben. Das Programm ist installiert und die Verwaltung geschult. Die Kosten für die Installation betragen rund 23000 Euro und wurden über den Etat 2019 finanziert.

Bessere Nahversorgung!



Eppsteiner Arzt startet Petition

„Öffnung und Verantwortung“ müssen nach den Worten von Landrat Michael Cyriax die Prinzipien in der Corona-Bewältigung in den kommenden Wochen sein. „Das Land habe wichtige Lockerungen beschlossen, aber die Bürger sollten mit Impfbereitschaft und Zurückhaltung bei Kontakten einen Beitrag zur Eindämmung des Virus leisten“, so Cyriax und Kreisbeigeordnete Madlen Overdick in einem aktuellen Rückblick auf die vergangene Woche. Die vom Land Hessen beschlossenen Öffnungen gelten Cyriax zufolge auch im Main-Taunus-Kreis, ohne dass dafür eigene Regelungen nötig sind. Demnach werden auch im MTK zum Beispiel Kontaktbeschränkungen gelockert und Geschäfte dürfen unter Auflagen von Kunden betreten werden. Auch gibt es Lockerungen beim Sport: „Das ist nicht nur ein Bekenntnis zur Bedeutung des Sports, sondern auch eine Förderung von ehrenamtlichem Engagement“, so Cyriax. Wie der Landrat ankündigt, stellt der Kreis daher den Vereinen wieder seine Schulturnhallen zur Verfügung.



statt



Schneller impfen!

Mit seiner Petition fordert der Internist Dr. Thomas Schäfer mehr Tempo beim Impfen.

Menschen ab 70 Jahren anmelden. Nach den Regelungen des Bundes könnten in ein paar Wochen auch Hausärzte Impfungen anbieten, so Cyriax.

Dem Eppsteiner Internisten und Hausarzt Dr. Thomas Schäfer dauert das zu lange, zumal Leben auf dem Spiel stehen und die Wirtschaft schneller angefahren werden könnte, wenn mehr Menschen geimpft wären. Er setzt sich in einer Petition an die Hessische Landesregierung dafür ein, dass niedergelassene Ärzte gegen Corona impfen dürfen. Das könne eine Durchimpfung der Bevölkerung von 50 bis 60 Prozent bringen und damit die Pandemie in ihrer jetzigen Ausprägung stoppen.

Es werde ohnehin schwerer mit der Priorisierung, nachdem die über 80-Jährigen geimpft seien. So gebe es keinen großen Unterschied im Risiko für einen schweren Verlauf beispielsweise zwischen der Gruppe der über 70-jährigen und der nächsten Gruppe der über 60-jährigen. Um eine möglichst gerechte Priorisierung der Impfung zu erreichen, müssten jetzt weitere Risikofaktoren für eine schwere Corona-Erkrankung wie Zuckererkrankung, Bluthochdruck oder Krebserkrankungen berücksichtigt werden. „Das macht aber das weitere Vorgehen zu einem bürokratischen Monster, das der schnellen Durchimpfung im Wege steht. Die Hausärzte können am besten schnell entscheiden, welche Patienten als erstes die Impfung benötigen und diese dann sofort impfen.“ Thomas Schäfer appelliert an die Bürger, die Petition zu unterschreiben. Bis Redaktionsschluss haben das 289 Personen getan. Zu finden ist sie unter <https://www.change.org/coronaimpfung>.



(hinten, v.l.): Martina Smolorz, Landrat Michael Cyriax, Elmar G. Alhäuser; (vorne, v.l.): Franziska Sehr, Christian Heinz und Alexander Simon

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands		CDU		
...				
105	Heinz, Christian	X	X	X
...				
112	Sehr, Franziska	X	X	X
...				
117	Simon, Alexander	X	X	X
...				
154	Smolorz, Martina	X	X	X
...				
161	Alhäuser, Elmar G.	X	X	X
...				

Wichtig: Listenkreuz bei der CDU und jeweils 3 Stimmen für Heinz, Sehr, Simon, Smolorz und Alhäuser.

Ideen für die Umwelt: Klimaberater, Umweltfonds, Sonnenenergie

Zu Erneuerbaren Energien und Energiewende bekennen sich alle Eppsteiner Parteien in ihren Programmen. Wir fragten nach konkreten Projekten und Präferenzen für bestimmte Energieträger und ob die Stadt sich für die Umsetzung fachliche Unterstützung holen sollte.

Die **CDU** weist darauf hin, dass Eppstein als eine der ersten Städte dieser Größe schon vor zehn Jahren ein eigenes Klimaschutzkonzept verabschiedete. Aufgrund der vielen Dachflächen mit Südausrichtung eigne sich Solarenergie besonders zur alternativen Stromerzeugung. Diese sei auch ideal geeignet zur Stromerzeugung für die wachsende Elektromobilität, sagt die CDU. Auch wirtschaftlich sei Photovoltaik – insbesondere zum Eigenverbrauch – attraktiv. Holzpellets seien eine sinnvolle, regenerative Art der Energieerzeugung in Ein- und Mehrfamilienhäusern.

Die CDU stehe auch weiteren alternativen Energieträgern offen gegenüber, betonte Spitzenkandidat Christian Heinz, die Windräder in Sichtbeziehung zu Burg und Kaisertempel haben die CDU aber seinerzeit aus Gründen des Landschafts- und des Naturschutzes abgelehnt. Heinz: „Erfreulicherweise hat sich diese Position in der Regionalplanung durchgesetzt.“

Und weiter: „Der Main-Taunus-Kreis hat eine eigene, hauptamtliche Energieberatung. Es ist sinnvoll, diese übergreifende Aufgabe beim Kreis zu bündeln.“

Stelle für Klimaberater schaffen

Die **Grünen** fordern in ihrem Programm die Stelle eines Klimaberaters oder einer Klimaberaterin zu schaffen, um dem gesamten Thema Klimaschutz und Energiewende alle Fachgebiete übergreifend mehr Gewicht zu geben. Sie geben ein klares Bekenntnis zur Windenergie ab, sollte es in Zukunft erneut Vorschläge seitens des Regierungspräsidiums Darmstadt zur Ausweisung von Vorrangflächen auf Eppsteiner Gemarkung geben.

Spitzenkandidatin Gabriele Sutor: „Wir haben die negative Stellungnahme der Stadt bedauert und sehen gegenwärtig keine Möglichkeit für Windenergie in Eppstein. Wir setzen nun – zusammen mit der Grünen Offensive im MTK – verstärkt auf Photovoltaik und Solarenergie und möchten diese sowohl auf öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen voranbringen als auch durch geeignete Maßnahmen private Solaranlagen unterstützen.“

Ein Klimaberater ist aus Sicht der Grünen beispielsweise zuständig für Rückbau von Schottergärten oder Möglichkeiten der Dachbegrünung. Sutor: „Wir brauchen in den Entscheidungsvorlagen konkrete Angaben zum Klima- und Umwelt-Check für jede einzelne Beschlussvorlage, um den Entscheidungsträgern die Auswirkungen der Maßnahme transparent zu machen. Diese zu erarbeiten sehen wir als zentrale, fachbereichsübergreifende Aufgabe an.“

Die **SPD** kann sich auf dem Gebiet der Energieerzeugung sowohl Wind- als auch Flächen-Photovoltaik-Anlagen in und um Eppstein vorstellen. Sie strebt laut Spitzenkandidat Harald Eulenberger auch eine Beteiligung der Stadt an den Erlösen solcher Anlagen an. „Zur



Zu klotzig, zu teuer sagen Kritiker einerseits, ökologisches Konzept vom Baustoff bis zum Energieverbrauch loben Befürworter auf der anderen Seite und sehen darin ein gelungenes Praxisbeispiel für die Anwendung von erneuerbaren Energien: Die rund 50 Wohnungen in der Wohnanlage Müllerwies werden mit einer zentralen Pelletanlage beheizt und von einer der größten Solaranlagen auf Wohnhäusern in Eppstein zumindest anteilig mit Energie versorgt. Foto: Archiv-EZ

zentralen Versorgung von bestehenden Gebäuden“, so Eulenberger, „streben wir die zentrale Versorgung mit Wärme und Energie an. Als Energieträger kommen regenerative Brennstoffe und Wasserstoff infrage. Das ist in der Energie- und Klimaschutzbilanz wesentlich günstiger als Einzellösungen.“

Auf digitale Lösungen setzen

FDP-Spitzenkandidat Marcel Wölfe sagt: „Eppstein kann deutlich mehr, als das, was in den letzten Jahren zum Thema ‚Umwelt und Klima‘ gemacht wurde.“ Die FDP fordert ein ganzheitliches, innovatives Konzept zum Klimaschutz: „Das gegenwärtige Konzept ist deutlich veraltet und genügt noch nicht einmal den Mindestanforderungen zur Förderung von Projekten durch das Land Hessen. Vorgeschrieben ist eine Aktualisierung alle fünf Jahre – Eppsteins Konzept ist bereits zehn Jahre alt.“

Ankurbeln will die FDP ein lokales Förderprogramm zur ganzheitlichen Umwelt- und Klimaanpassung in Eppstein durch einen neuen Umweltfonds mit einem anfänglichen Volumen von 100.000 Euro. Die Mittel des Umweltfonds will

als Windräder.“ Windräder greifen aus Sicht der FDP zu sehr in den Naturraum von Tieren ein, was bei Solarenergie weitaus weniger der Fall sei. Auf kommunalen Neubauten dürfen Photovoltaik-Anlagen sicherlich nicht fehlen.“

Aufgrund der Komplexität des Themas und der damit verbundenen Fördermöglichkeiten halten die Liberalen eine Art Klimaberater für unverzichtbar. Die Freien Demokraten würden Fachkompetenz verschiedener Institutionen wie des NABU in Fragen des Klimaschutzes sehr begrüßen. „Dies könnte maßgeblich dazu verhelfen, nachhaltigere Entscheidungen in unserer Stadt zu treffen“, sagt Wölfe.

Die Einbeziehung könnte in Form eines Beirates erfolgen, möglich wäre auch, derartige Institutionen als ständige Gäste mit Rederecht im Umweltausschuss der Stadt einzubeziehen; in diesem Fall wären diese

an der Entscheidung des Ausschusses unmittelbar beteiligt. Welcher Weg der sinnvollste ist, solle zusammen mit den Vertretern entschieden werden.

Die **FWG** verfolge aufmerksam die wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen bei erneuerbaren Energien und berücksichtigt sie in ihrer Politik, sagt Spitzenkandidat Magnus Fischer. Er ist überzeugt, „dass sich in den nächsten zehn bis 15 Jahren die Nutzung der Sonnenenergie deutlich stärker entwickeln wird.“ Eine Herausforderung bei allen Formen regenerativer Energieerzeugung sei deren Speicherung. Eine sich entwickelnde Möglichkeit der Speicherung ist die Umwandlung der erzeugten Energie in synthetisches Gas.

Gasnetzausbau vorantreiben

Konkret befragte die FWG Bürger, ob sie Interesse an einem Gasanschluss haben und stellte fest, dass viele Bürger keine Kenntnisse über synthetisches Gas haben. Es sei daher dringend erforderlich, die Bürger über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

„Aufgrund der von der Bundesregierung gesetzten Rahmenbedingungen ist der Ausbau des Gasversorgungsnetzes in Eppstein für uns



GASVERSORGUNG für alle!



die FDP Bürgern, Unternehmen und Vereinen zur Verfügung stellen, um damit lokale Maßnahmen wie Dach- und Fassadenbegrünung, Energieeffizienz, Gebäudedämmung oder Errichtung von Solaranlagen und Zisternen zu unterstützen.

Die Energiewende besteht für die FDP aus drei Modulen: Mobilität, Wärme- und Stromerzeugung. Die Freien Demokraten sehen bei allen drei Themen großes Potenzial, die Energiewende mit Hilfe der Digitalisierung zu unterstützen. Sie führt dazu das Thema IoT (Internet of Things) an, beispielsweise für intelligente Straßenbeleuchtung, Energiemanagement, Müllbeseitigung, Parkraumbewirtschaftung. Alles das fasst die FDP unter dem Oberbegriff „Smart City“ zusammen und erwartet davon positive Auswirkungen auf die Energiewende.

Die Liberalen sehen auf kommunaler Ebene die Zukunft der Energieträger in der Solarenergie. Marcel Wölfe führt aus: „Solarparks gelten unter Fachleuten als weitaus naturfreundlicher

ein Schwerpunktthema der kommenden Jahre, betont Fischer

Der Energieträger Erdgas ist eine Brückentechnologie. Ihm kann schon heute in einem beliebigen Mischungsverhältnis synthetisches Gas oder Biogas beigemischt werden. Erdgas kann zu einem späteren Zeitpunkt völlig durch regenerative Gase ersetzt werden. „Daher streben wir ein für jeden Haushalt bereits heute verfügbares (Erd-)gasnetz an, welches dann auch der künftigen Nutzung ökologischer Alternativen dient“, sagt Fischer, „darüber hinaus werden wir auch in Zukunft projektbezogene Maßnahmen, wie vor einigen Jahren die Errichtung von Blockheizkraftwerken für Quartierversorgung, zur Energiepolitik vor Ort einbringen.“ Nicht jede Kommune benötigt aus Sicht der FWG eine eigene Stelle für Klimaberater. Die Herausforderungen seien in den Kommunen weitgehend identisch. Konzepte könnten daher gut für alle Kommunen des MTK auf Kreisebene entwickelt werden. bpa

Eppsteiner Burgschauspieler: „Wir sind Corona-Gewinner“

– Fortsetzung von Seite 1 –

Für die Beteiligten, aber auch für die künftigen Besucherinnen und Besucher von Burg Eppstein sei es wichtig, den Bereich wieder erlebbar zu machen. Geplant ist, einen Neubau mit einem Aufenthaltsraum zu errichten. Die komplette Planung wurde im Vorfeld mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt. Die Arbeiten wurden vereinbarungsgemäß stets abschnittsweise durchgeführt.

Der Magistrat der Stadt gab in seiner Sitzung Ende Februar grünes Licht, Anfang März wurde die Angelegenheit bei der digitalen Mitgliederversammlung der Burgschauspieler besprochen. Jetzt muss der Darlehensvertrag erarbeitet werden und die Stadtverordnetenversammlung muss diesem noch zustimmen. Aktuell wird die exakt zu erwartende Bau- summe ermittelt. Zur Sitzungsrunde im Juni/ Juli wird der Vorgang dann den politischen Gremien zur abschließenden Beschlussfassung vorgelegt.

Bei der ersten „extra- terrestrischen Mitgliederversammlung“ am vergangenen Freitag begrüßte Vorsitzende Juliane Rödl 22 Teilnehmer im Zoom-Meeting der Burgschauspieler. Kein schlechter Schnitt bei insgesamt 128 Mitgliedern, die der Verein zählt.

Als wichtigster Tagesordnungspunkt neben den Neuwahlen, bei denen Volker Steuernagel als zweiter Vorsitzender und Kerstin Adner als Schriftführerin bestätigt wurden,



Die Juchhe-Baustelle 2017 vom Bergfried aus gesehen – die Balkenlage für die Überdachung ist frisch eingebaut. Unter der roten Abdeckung zwischen Juchhe und Mainzer Keller finden Ausgrabungen statt. EZ-Archiv

ebenso wie die Beisitzerinnen Bianca Tatzelt und Helga Terzka, stand der Beschluss über eine Vereinbarung für ein Baudarlehen mit der Stadt Eppstein an. Das unverhoffte Angebot würde die Burgschauspieler in die Lage versetzen, den 2013 begonnenen Bau einer Vereinsunterkunft in der Juchhe auf der Burg an einem Stück fertigzustellen. Vor allem die Aussicht, dass der ehemalige Stadtarchitekt Alwin Dörr die Bauleitung übernehmen soll, löste bei den Burgschauspielern Erleichterung und Freude aus. Nach dem Bericht von Kassenwart Richard El-Duweik wurden sich die Mitglieder schnell einig,

dass die Vereinbarung eine Riesenchance ist und die jährlichen Tilgungen in „normalen Jahren“ zu stemmen sind. Einstimmig wurde der Vorstand beauftragt, die Vereinbarung mit der Stadt einzugehen.

Johann Kron hatte die Vereinsfahne in seinem Wohnzimmer gehisst, während Vize-Chef Volker Steuernagel das vergangene Jahr Revue passieren ließ. Die Proben zum Sommerstück „Arsen und Spitzenhäubchen“ waren in vollem Gange als am Freitag, dem 13. April, mit dem ersten Lockdown der Corona-Pandemie das öffentliche Leben heruntergefahren wurde. Corona hatte die Welt im Griff – „nicht aber die Burgis!“, wie Steuernagel anmerkt. Die kreativen Köpfe waren die erste Theatergruppe, die online weiterprobte, in der Hoffnung, dass bis zum Sommer der Spuk vorbei sein könnte. Und schaffte es damit ins HR-Fernse-



Die Mitgliederversammlung feiert die Aussicht zur Fertigstellung der Juchhe dank einer Vereinbarung mit der Stadt. Foto: jp

hen. Parallel wurde ein alternatives Kulturprogramm mit der Stadt entwickelt. Mit 7500 Euro „Startgeld“ aus dem städtischen Kulturbudget wurden schließlich innerhalb von vier Wochen vier humorvolle Kurzfilme gedreht und bei einer rauschenden Filmfestnacht in den Äther gestellt (www.burgschauspieler-eppstein.de/magic). Mit den professionellen Filmen motivierten sie weitere Sponsoren, so dass übers



Jahr 22000 Euro an Spenden zusammenkamen und inzwischen ein fünfter Film abgedreht werden konnte. Als Sahnehäubchen wurden die Burgis Anfang des Jahres mit dem Theater Kreativ Digital-Preis 2020 ausgezeichnet. Der neue Internetauftritt mit Kartenvorverkaufsfunktion wurde realisiert und wird vom befreundeten Filmteam KaZaWa betreut. Steuernagels Fazit: „Wir sind Corona-Gewinner!“ jp



„Ich kandidiere – gemeinsam mit engagierten BürgerInnen – für die FWG in Eppstein und im Kreis, weil ich Eppstein – unser gemeinsames Zuhause – für uns Bürgerinnen und Bürger weiter positiv gestalten will!“

Magnus Fischer

Die FWG hat in den vergangenen Jahren viele Themen angestoßen, eingebracht und unterstützt, die häufig parlamentarische Mehrheiten gefunden haben.

Viele dieser Themen, wie ... Ausbau der Gasversorgung ... flexiblere Kinderbetreuung ... Fuß- & Radwege zwischen den Ortsteilen ... weiches Trinkwasser für alle ... Nahversorgung ... mehr Bürgerbeteiligung ... keine Ultranet-Trasse in Eppstein ... E-Government & Digitalisierung ... Starkregenschutzmaßnahmen ... Verkehrssicherheit Wiesbadener Straße ... Umweltschutz & Wirtschaft im Einklang ... eine weitere Sporthalle ... zukunfts-feste Finanzen ... Investitionen in die Infrastruktur ... oder z.B. die Ortsmitte Vockenhausen oder die Embsmühle begleiten uns weiter.

Wir packen es an: Gemeinsam, mit Mut und Zuversicht!

Die Kandidatinnen und Kandidaten der FWG stehen mit ihren Namen und Gesichtern dafür, dass Demokratie vor Ort nicht anonym und im Verborgenen geschieht, sondern von Freunden, Bekannten, Nachbarn und aktiven Mitgliedern dieser Stadtgesellschaft ehrenamtlich gelebt wird. Uns treibt dabei die Leidenschaft für unsere Heimatstadt an. Wir sind Eppsteiner aus Überzeugung! Seien Sie es auch! Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und stärken Sie damit die Demokratie.

Wir bitten Sie um Ihre Stimmen für die FWG – ein starkes Team! Wir freuen uns über Ihr Vertrauen!

Am 14. März zuhause und im Kreis FWG (Liste 7) wählen!

Schwerpunkt Wald: Erholung, Klimaschutz oder Holzernte

Der Zustand des Waldes nach drei Jahren in Folge mit extremer Trockenheit und Stürmen beschäftigt viele Eppsteiner. Deshalb haben wir die Kandidaten für die Kommunalwahl gebeten, ihre Ideen für eine nachhaltige Waldentwicklung darzulegen. 2022 steht die Neuauflage des Forsteinrichtungswerks an, das die Schwerpunkte in der Forstwirtschaft für die kommenden zehn Jahre festsetzt.

Die **CDU** vertraut auf die Fachleute der Forstverwaltung und der Naturschutzverwaltung und lässt sich von ihnen beraten. Ziel sind standortgerechte Bäume, die auch Trockenperioden überstehen. „Das werden zukünftig mehr Laubbäume und kaum noch Fichten sein“, sagt Spitzenkandidat Christian Heinz. Wichtig sei die Naturverjüngung der Laubwälder, durch eine richtige Waldbewirtschaftung: Durch Auslichtung der Bestände können junge Bäume nachwachsen. Im Eppsteiner Stadtwald, So Heinz, würden schon lange Monokulturen vermieden – im Gegensatz zu anderen Regionen. „Mit Revierförster Peter Lepke haben wir in Eppstein einen sehr guten Fachmann, der die Holzwirtschaftung ausgewogen betreibt und die neuen Herausforderungen bei der Aufforstung beachten wird“, ist Heinz überzeugt.

Ein gutes Beispiel für die Erholungsfunktion des Eppsteiner Waldes, so die CDU, sei der Waldlehrpfad in Bremthal. Die Holzproduktion sei schon lange nicht mehr oberstes Ziel der Waldbewirtschaftung.

Die **SPD** weist auf die großen Waldflächen hin, die die Umgebung von Eppstein prägen. „Sie sind das Ergebnis von langjähriger gezielter Waldbewirtschaftung“, sagt Spitzenkandidat

Harald Eulenberger. Der Klimawandel und die damit verbundenen Dürrejahre sowie der massive Befall mit Schädlingen fordere ein Umdenken in der Forstwirtschaft.

Der Eppsteiner Wald erfülle zurzeit drei Funktionen: Erholungswald, Waldbewirtschaftung und Klimaschutz. „Alle drei Funktionen wollen wir erhalten“, betont Eulenberger, „unsere bisherige zertifizierte Waldbewirtschaftung kommt gegen die Folgen der Klimaerwärmung mit den gewohnten Mitteln nicht mehr an“. Daher seien auch neue Formen der Waldbewirtschaftung gefragt: Neubestockung mit klimaangepassten höherwertigen Baumarten und Ersatz der jetzt vorhandenen Nadelhölzer. Dadurch entstehen Wirtschaftswälder, die sich risikoarm und produktiv naturnah entwickeln sollten.

In unrentable oder schwer zugängliche Waldgebiete solle so wenig wie möglich eingegriffen werden. Eine Ausweitung dieser Flächen sei anzustreben.

Vorrang bei allen Entscheidungen hat die Funktion des Waldes für den Naturhaushalt unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit. Der Wald solle den Bürgern weiterhin zur Verfügung stehen und die Verkehrssicherheit der Wege gewährleistet sein. Dabei soll der Wald für die Stadt Eppstein möglichst wirtschaftlich betrieben werden.

Ein gutes Beispiel für langjähriges Engagement zu Wald und Klimaschutz sei der ehrenamtlich von der Eppsteiner SPD gepflegte Waldlehrpfad bei Bremthal, diene er doch dazu, den Bürgern, und vor allem den Kindern, das Thema Wald und Forstwirtschaft näher zu bringen.

Die **FWG** ist überzeugt, dass bereits heute klimatische Veränderungen eingetreten sind, die eine veränderte Waldbewirtschaftung erfordern. Im Spannungsfeld zwischen Holzwirtschaft – um den nachwachsenden Rohstoff Holz für den Menschen und damit auch für das Klima nutzbar zu machen – und der Forderung nach einer rein ökologischen Waldbewirtschaftung „wird sich unser Wald in Zukunft verändern“, sagt Spitzenkandidat Magnus Fischer. Eine Waldbewirtschaftung unter ausschließlich ökologischen Gesichtspunkten wäre aus Sicht der FWG auch nicht nachhaltig. Daneben fordert die FWG, dass der Wald auch weiterhin der Erholung der Bevölkerung diene.

Die **FDP** hält die Wiederaufforstung von Kahlfeldern für notwendig. Insbesondere dort, wo bislang hauptsächlich Fichten wuchsen, müsse der Förster steuernd eingreifen und klimaresistente Hölzer pflanzen, damit dort ein gesunder Laub-Mischwald mit Nadelholzanteilen entsteht. Naturverjüngung sei im bestehenden Mischwald sinnvoll. Natur, wirtschaftliche Nutzung und Erholungsfunktion für den Menschen müssten sich wie bisher die Waage halten, fasst FDP-Kandidat Oskar Behrendt die Ansichten seiner Partei zusammen.

Der Schutz der Natur müsse klar geregelt werden, zum Beispiel durch Betretungsgebote, etwa durch feste Bike-Routen, um Mountainbiker von wilden Trails abzubringen. Als Jäger, sagt Behrendt, sei er „ganz klar für eine Leinenzpflicht für Hunde“, wie sie im Übrigen generell in der Bundesrepublik gelte – nur eben nicht in Hessen.

Die **Grünen** weisen auf ihre Forderung für ein Klimamanagement in der Stadtverwaltung und einen Klimabeirat hin, damit künftig alle Beschlussvorlagen in den Gremien einen Klima- und Nachhaltigkeitsnachweis erhalten. Sie unterstützen ausdrücklich die im Forsteinrichtungswerk und im Forstwirtschaftsplan der Stadt verbindlich für zehn Jahre festgelegte, nachhaltige Waldentwicklung. „Eine kurzfristig angelegte Wiederaufforstung ist nicht im Sinne einer nachhaltigen Waldentwicklung und nicht im Sinne des aktuellen Forstwirtschaftsplans“, betont Spitzenkandidatin Gabriele Sutor.

Die Grünen sehen eine ihrer Aufgaben darin, die im jährlichen Forstwirtschaftsplan beschriebenen Maßnahmen kritisch zu prüfen: „Wir setzen uns dafür ein, dass bei Aufforstung nachhaltige Verfahren eingesetzt werden.“ bpa



Erste Aufforstungsaktion im März 2020 in der „Mark“.

Foto: bpa

**Kommunalwahl
in Eppstein**

14. März 2021

– Anzeige –

Freie Demokraten
Eppstein **FDP**

Dr. Marcel Wölfle

**Eppstein
kann mehr!**

www.fdp-eppstein.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Campingplatz erhalten und Burgstadt touristisch vermarkten

Die Entwicklung des Tourismus haben sich fast alle Parteien und Wählergemeinschaften in Eppstein vorgenommen. Die Eppsteiner Zeitung fragte nach konkreten Plänen, zum Beispiel für den insolventen Campingplatz in Niederjosbach.

Die Antwort der **CDU** fällt kurz und knapp aus: „Die Fläche ist in Privateigentum. Der Flächennutzungsplan sieht eine Sonderfläche für Camping vor. Es gibt keine Pläne dies zu ändern.“ Auch **die Grünen** haben keine Pläne zur Umnutzung des Campingplatzes und begrüßen es, so die Vorsitzende Gabriele Sutor, „wenn dieser weiterhin für touristische Zwecke und als Campingmöglichkeit in Eppstein erhalten bleibt.“ Sie weist darauf hin, dass es ohnehin wenige Übernachtungsmöglichkeiten für Touristen in Eppstein gibt. Die Grünen würden ein begrenztes Angebot von einfachen Blockhütten begrüßen, denn das sei gerade für Radtouristen, die ja in der Regel keine komplette Campingausrüstung mit sich führten, eine gute und preiswerte Übernachtungsmöglichkeit. Sutor: „Dieses Angebot steigert die Attraktivität Eppsteins und ist zu erhalten.“

Auch die **SPD** fasst sich kurz, deutet aber an, das sie sich eine andere Nutzung vorstellen könnte: „Das Gebiet des Campingplatzes in Niederjosbach ist zurzeit auf diese Nutzung beschränkt. Es wird wohl auch in Zukunft als solches genutzt werden, obwohl es sich für andere Nutzungen anbieten würde.“

Die **FWG** wiederum bekennt sich zum Campingplatz. Spitzenkandidat Magnus Fischer: „Es gibt im Main-Taunus-Kreis nur einen Campingplatz. Dieser ist in Niederjosbach und sollte erhalten bleiben.“ Die FWG fordert, dass

die Fraktionen in Gespräche mit dem Eigentümer über weitere Gestaltungsabsichten eingebunden werden müsste. Ein Campingplatz diene dem Tourismus. Die FWG habe sich in den vergangenen Monaten intensive Gedanken gemacht, wie Eppstein von einem gesteigerten Tourismus profitieren könnte: „Kreative und attraktive Lösungen, wie Tiny Häuser, Baumhäuser – ein Baumhaushotel – werden wir gerne unterstützen.“

Auch eine Sommerrodelbahn oder ein Kletterpark könnten in Eppstein weitere Optionen sein. Weitere Ideen hat die FWG unter: <https://fwg-eppstein.de/2021/01/20/infrastruktur-verbessern-tourismusfoerderung/> dargestellt.

Die **FDP** setzt sich für die Ansiedelung eines Hotels in Eppstein ein und könnte sich das auch auf der Fläche des Camping-Platzes in Niederjosbach vorstellen. Die Stadt solle sich jedenfalls aktiv bei den künftigen Nutzungskonzepten des Camping-Platzes einbringen. Der Betrieb müsse jedoch durch einen privaten Betreiber erfolgen.

Insgesamt will die FDP Angebote der Stadt zur Stärkung des touristischen Angebots forcieren. Dies könnte durch weitere touristische Attraktionen erfolgen, die zusätzliche Kaufkraft in die Stadt bringen. So ließe sich überlegen, den Freitagsmarkt an der Talkirche mehrmals



Luftaufnahme des Taunuscamps am Niederjosbacher Sonnenhang aus einem früheren Werbeflyer.

im Jahr mit Themenmärkten vom Wernerplatz bis in die östliche Burgstraße hinein zu erweitern. Auch ein Mountainbike-Parcours und attraktive Wanderstrecken könnten dazu dienen. Dem Campingplatz in Niederjosbach könnte eine wichtige Rolle, etwa als Start- oder Endpunkt solcher Routen zukommen.

Der Erfolg eines künftigen Nutzungskonzepts für den Campingplatz und die Ansiedelung eines Hotels werde auch davon abhängen, wie eine bessere touristische Vermarktung der Burgstadt Eppstein insgesamt gelingt.

Die FDP fordert deshalb, dass die örtlichen Sehenswürdigkeiten und kulturellen Angebote wie die Burgfestspiele überregional besser vermarktet und der Tagestourismus ausgebaut werden müsse. bpa



MEHR EPPSTEIN WAGEN

Unsere TOP 10 der Kandidierenden zum Stadtparlament

Wir packen's an




Harald Eulenberger


Reinhardt Taube


Solmaz Hejri


Marcus Berggötz


Dr. Thomas Schäfer


Hans-Jörg Schmidt


Peter Keller


Lisa Heidenreich


Dr. Elmar Döhler


Dr. Dieter Falk

Liste 3

SPD

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

Autohaus
R.P. Gottron GmbH

100 Fahrzeuge ständig am Lager.

HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Jugendarbeit: Mehr Mitbestimmung und ein Mountainbike-Park

Die Eppsteiner Zeitung fragt: Wie stellen sich die Kandidaten für das neue Stadtparlament die künftige Jugendarbeit in Eppstein vor? Welche Möglichkeit der Beteiligung und Mitgestaltung räumen sie Jugendlichen ein?

Die **CDU** weist auf das neue Konzept der Jugendarbeit hin, das die Stadtverordnetenversammlung im Februar einstimmig beschlossen hat: Jugendarbeit findet in allen Stadtteilen statt. Da traditionell in Eppstein die Identifikation mit dem jeweiligen Ortsteil groß ist, haben Angebote vor Ort für die CDU weiterhin einen hohen Stellenwert. „Es ist aber auch wichtig stadtweite Angebote zu entwickeln“, betont Spitzenkandidat Christian Heinz. Die Zusammenarbeit mit den Schulen und Vereinen bleibe daher ein zentrales Bindeglied. Erfreulich und hilfreich sei, dass die Jugendarbeit in Eppstein nicht nur aufsuchende Jugendarbeit in allen Ortsteilen zur Aufgabe hat, sondern ebenfalls in der Schulsozialarbeit in der Freiherr-vom-Stein Schule aktiv ist.

Junge Menschen mehr beteiligen

Im neuen Konzept der Eppsteiner Jugendarbeit stehe die Beteiligung der jungen Menschen ganz oben auf der Agenda, „denn Jugendliche haben das Bedürfnis, ihr Umfeld auch auf politischer Ebene mitzugestalten“, so Heinz.

Die möglichen Beteiligungsformen sind laut CDU vielfältig und werden sich mit Unterstützung der Jugendarbeit entwickeln, denn mit dem neuen Konzept sei dafür der Grundstein gelegt worden. „Wir stehen den Ideen der Jugendlichen offen gegenüber und unterstützen Vorschläge und deren Umsetzung für Plätze im öffentlichen Raum.“

Auch die **SPD** gibt dem neuen Konzept der Jugendarbeit in Eppstein eine Chance. Es sei ein neues Konzept, das von einer neuen Mannschaft erarbeitet wurde. „Erst wenn große Teile davon auf den Weg gebracht wurden, wird man sehen, wo noch Ergänzungen möglich und Beschleunigungen notwendig sind“, sagt Spitzenkandidat Harald Eulenberger, „weitere Beteiligungsformen für Jugendliche in den zukünftigen Diskussionen halten wir auf jeden Fall für sinnvoll.“

Die **FWG** stellt fest, dass das gerade neu aufgestellte Konzept der Jugendarbeit Zeit benötige, um sich zu etablieren. Grundsätzlich spricht sich die FWG für eine dezentrale Struktur der Jugendarbeit aus. „Dabei ist es wichtig, dass in den Ortsteilen geeignete Räume für Treffen zur Verfügung stehen“, sagt Spitzenkandidat Magnus Fischer und nennt Beispiele wie Mountainbike-Trails, offene Bolzplätze, Jugendräume, Plätze zum Chillen. Die städtischen Angebote müssen laut Fischer „mit den Angeboten unserer vielen tollen Vereine und Schulen in Eppstein“ verzahnt werden.

Das passt auch zum FWG-Selbstverständnis, Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung auf vielen Ebenen anzustreben. Stärker einbinden will die FWG die Eppsteiner Jugend durch regel-



Mountainbiker im Eppsteiner Wald. Foto: TSG Eppstein zu den Eppstein-Trails 2012

mäßige Um- oder Abfragen, per Links oder QR-Code in der Eppsteiner Zeitung oder direkt über die sozialen Medien.

„Konkret schwebt uns ein regelmäßiges Forum vor, in dem sich sowohl lebenserfahrene als auch junge Menschen treffen und ihre Erfahrungen, ihr Wissen, ihre Ansichten, ihre Erlebnisse austauschen können“, führt Fischer aus. Daneben würde der Stadt ein regelmäßiges Jugendforum zu aktuellen Themen gut zu Gesicht stehen, sagt Fischer. Darin könnten junge Menschen sich informieren, aber auch aktiv in die Gestaltung ihrer kommunalen Lebenswirklichkeit einbringen. „Gemeinsam mit den jungen Menschen könnten Projekte umgesetzt werden.“

Einen möglichen Schwerpunkt sieht die FWG in Angeboten, die der Jugend Möglichkeiten für einen bewussten Ausgleich zu den digitalen Beschäftigungen schaffen. Sie wünscht sich konkrete Projekte etwa eines digitalen Detox unter dem Motto: „Raus aus der virtuellen, rein in die reale Welt“.

Die Freie Wähler Eppstein seien in der glücklichen Situation, so Fischer, „dass wir in unseren Reihen junge Mitglieder und Kandidatinnen und Kandidaten haben, die sich dieses Themas aus Sicht der eigenen Erfahrungen in Eppstein annehmen und ihre Ideen einbringen“.

Selbstverwaltete Jugendvertretung

Aus Sicht der **Grünen** habe die Jugendberatung in den vergangenen Jahren gute Vorarbeit geleistet und ein sehr gutes Konzept vorgelegt, das die Einbeziehung der Jugendlichen in den Entscheidungsprozess vorschlägt. Dies gelte sowohl für die Fragen, ob die Jugendarbeit zentral oder dezentral in den Stadtteilen stattfinden soll und wie Freiflächen für Jugendliche gestaltet werden sollen.

Die Grünen sind überzeugt, „dass wir gegenwärtig an dem Punkt angelangt sind, dass die Mitbestimmung und Mitgestaltung durch eine Vertretung der Jugendlichen aufzubauen

ist.“ Spitzenkandidatin Gabriele Sutor betont: „Wir halten eine selbstverwaltete und an den Entscheidungsprozessen der Stadt beteiligte Jugendvertretung für notwendig.“ Dazu gehören aus ihrer Sicht Raum für Jugendtreffs in den Stadtteilen, Gestaltung von Freiflächen wie Bolzplatz, Bike-Routen und Skater-Anlagen in Zusammenarbeit mit der Jugendvertretung, Einbeziehung von Schulen und Vereinen, die vielfältige Jugendarbeit anbieten.

Jugendarbeit langfristig aufstellen

„Für die künftige Jugendarbeit ist ein sehr gutes Konzept erstellt worden“, ist auch FDP-Spitzenkandidat Marcel Wölfe überzeugt. Dieses Konzept sehe verschiedene Möglichkeiten für die Jugendarbeit vor. Wichtig sei jetzt, dass diese Vorschläge, die mit Hilfe von etlichen Befragungen in Eppstein erarbeitet wurden, auch umgesetzt werden. Entscheidend für den Erfolg werde auch sein, wie langfristig die Jugendarbeit in Eppstein zukünftig aufgestellt sein wird.

„Die Jugendarbeit in Eppstein ist seit Jahren geprägt von personellen und konzeptionellen Wechseln“, sagt Wölfe, „Es gab in den vergan-

Anzeige

Rad-/Fußweg Eppstein/Bremthal/Niederjosbach

40 Jahre Wartezeit reicht!

Wir lassen nicht locker.

genen zehn Jahren fast jährlich (!) einen personellen Wechsel in der Jugendarbeit – So ist eine erfolgreiche Umsetzung kaum möglich“. Die **FDP** setze sich dafür ein, dass das neue Konzept umgesetzt werde und die Jugendarbeit wieder langfristig orientiert ist.

Um eine Akzeptanz des Angebotes zu erzielen setzt die FDP sehr auf die Beteiligung der Jugendlichen vor Ort. Nur so könne sichergestellt werden, dass das Angebot nicht am Bedarf vorbei geplant wird. Eine entscheidende Rolle spielen dabei auch die Vereine, die nach wie vor bei der Jugendarbeit eine maßgebliche Rolle einnehmen. Deren Arbeit setze ein angemessenes Raumangebot für die Vereinsarbeit und kulturelle Veranstaltungen voraus. „Deswegen fordern wir auch die Ernennung eines Ehrenamtsbeauftragten innerhalb der bestehenden Verwaltungsstrukturen, um die Vereinsarbeit in Eppstein weiter zu stärken“, sagt Wölfe. Zudem möchte die FDP einen Mountainbike-Park umsetzen, um ein neues Angebot für Jugendliche in der Stadt zu schaffen.

Bei der Realisierung solle Fachkompetenz aus MTB Vereinen und von Jugendlichen genutzt werden. Ebenso fordern die Liberalen weitere Fitness-Parcours. Wölfe: „Diese sind – je nach Ausgestaltung – gerade auch bei Jugendlichen beliebt und sinnvoll.“ bpa

Erster Schritt zu Gesamtzertifikat gesundheitsfördernde Schule

– Fortsetzung von
Seite 1 –

„Allerdings gibt es dieses Jahr keine sechs Stationen in sechs Klassenräumen“, führt Sozialarbeiterin Petra Fuchs aus. Stattdessen werden die sechs Bausteine des Workshops so aufgearbeitet, dass jeweils die halbe Klasse das Thema Drogen und Sucht im Klassenraum mit Hilfe des Smartboards erarbeiten kann.

Das „soziale Training“ wird nach den Osterferien mit den 7. Klassen auf dem Schulhof geübt. „Dazu haben wir uns Spiele zur Teambildung ausgedacht, die auch mit Abstand funktionieren“, berichtet Kerstin Nürnberg. So hat sich die Schule beispielsweise Schwimmmatratzen angeschafft, weil mit ihrer Hilfe Berühren mit Abstand möglich ist. Heike Sandberg hat für ihre sechste Klasse eine Anwältin engagiert, die als Spezialistin für Cybermobbing in einem online-Workshop Regeln zum Umgang im Internet erklärt. Das Honorar zahlt die Klasse aus der Klassenkasse.



Natalie Kurbalski vom staatlichen Schulamt überreicht Iris Matheyka, Petra Fuchs, Kerstin Nürnberg und Heike Sandberg (v.li.) das erste von vier Zertifikaten in der Aula. Foto: bpa

Vorige Woche gab es nun das erste Zertifikat „Sucht und Gewaltprävention“ für langjährige Projekte für alle Jahrgangsstufen. Der Erfolg sei nur schwer messbar, waren sich die Lehrer einig. Drogenkonsum gebe es an der Schule bislang allenfalls in Einzelfällen. Alkohol sei schon eher ein Thema, vor allem nach den Abschlussfeiern, ebenso das Rauchen. Für den Fall, dass Schüler in der Schulzeit auffällig würden, verweist die stellvertretende Schulleiterin

auf das entsprechende Regelwerk und die Leitlinien.

Vor schlechten Erfahrungen im Internet und im realen Leben könne man die Schüler nicht ganz bewahren, waren sich die Lehrerinnen einig. Ziel sei es, so Nürnberg, Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu stärken, „damit sie ‚Nein‘ zu Gewalt, Drogen und den zahlreichen Herausforderungen sagen können“.

Die Schule hat den ersten Baustein fürs Gesamtzertifikat erhalten. Projekte wie „gesundes Frühstück“ oder Projekttag zum Thema „Du bist gut wie du bist“ zum Thema Essstörung seien Bausteine für das nächste

Zertifikat „Bewegung und Wahrnehmung“. Mit dem Thema „Lehrkräftegesundheit“ beschäftigte sich das Kollegium auch schon lange vor der Corona-Pandemie und habe schon vor zwei Jahren eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit Kommunikationsstrukturen, der Einrichtung eines Ruheraums für Lehrer, Strategien für schwierige Elterngespräche oder Unterstützung für den Online-Unterricht erarbeitet habe, um möglichst alle Kollegen zu unterstützen.

Natalie Kurbalski stellte der Schule deshalb das nächste Zertifikat zum Ende des Schuljahres in Aussicht und die Gesamtzertifizierung möglicherweise bis Ende des Jahres. bpa

Eine weitere Sporthalle in Eppstein!



Talkkirchengemeinde bietet digitale Osterführung 2021

Die Osterführung, die Andrea Mauer in den vergangenen Jahren in Kooperation mit der Talkkirchengemeinde angeboten hat, kann wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden.

Die Leiterin der Burgscharkids hat sich etwas einfallen lassen, wie sie den Kindern, die sonst voll Freude dabei waren, dennoch etwas Osterstimmung vermitteln kann. So dürfen sich die Kinder diesmal auf eine digitale Osterführung freuen. Andrea Mauer und ihr Team nehmen die Stationen als Video auf. Der Film wird am

22. März an alle Teilnehmenden versendet. Außerdem ist der Osterhase am Wochenende vom 27. und 28. März und am 3. und 4. April unterwegs. Er bringt ein kleines Osterpräsent zu den Kindern nach Hause.

Anmeldungen werden bis zum 15. März unter eppsteinermaedel@yahoo.de angenommen. Den Kostenbeitrag von 5 Euro pro Kind nimmt Andrea Mauer entweder persönlich mit Abstand am Samstag, 20. März, zwischen 16 und 16.15 Uhr am Bahnhof Eppstein entgegen oder per Paypal an andreamauer81@gmx.de.

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr abgesagt

Die Freiwillige Feuerwehr Niederjosbach sagt ihre für Freitag, 19. März, bereits ordnungsgemäß angekündigte Jahreshauptversammlung für 2020 und die Wiederholung der Jahreshauptversammlung 2019 für den Verein mit Hinweis auf die aktuelle pandemische Lage ab. Die Absagen richten sich an die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr, an den Feuerwehrverein sowie die Alters- und Ehrenabteilung, die sich alle an diesem Abend im Vereinsaal in Niederjosbach versammeln sollten.



Bruno Domes
Ortsvorsteher für
Alt-Eppstein

Franziska Sehr
Spitzenkandidatin
der Jungen Union

Henning Quitzau
Ortsvorsteher für
Vockenhausen

Christian Heinz
Spitzenkandidat für die
Stadtverordnetenversammlung

Andrea Sehr
Ortsvorsteherin für
Niederjosbach

Martina Smolorz
Ortsvorsteherin für
Ehlhalten

Guido Ernst
Ortsvorsteher für
Bremthal



FÜR EIN GUTES LEBEN IN EPPSTEIN

CDU STADTVERBAND
EPPSTEIN

KEINE Ultranet-Trasse zum Nachteil der Eppsteiner BürgerInnen!



PR-Bericht

Der perfekte Rahmen für individuelle Feste

„Kreativität und Dekoration sind meine Leidenschaft“, Nicole Gerling blickt sich stolz im neu gestalteten Showroom der Eventlocations PERCUMA & BOTANICAL um, gerade hat sie hier ein junges Paar begrüßt.

Auf einer Hochebene, ganz in elegantem Schwarz und Gold gehalten, mit dezentem Lichtspiel und einem gedeckten Probe-Tisch können sich die Gäste ein individuelles Konzept für ihre Hochzeit kreieren, genau abgestimmt auf ihre Wünsche. Nicole Gerling steht ihnen dabei mit Erfahrung und Leidenschaft zur Seite. Der Showroom bietet eine große Auswahl aus hochwertigen und stilvollen Deko-Elementen, Tischwäsche und Blumenschmuck. Außerdem berät sie, auf Wunsch, in der Gestaltung und Auswahl der Papeterie, Candy-Bar, Salty-Bar und weiteren Dekorationen und Extras rund um ein geplantes Event.

Gerling gehört von Anfang an zum begeisterten Team von PERCUMA & BOTANICAL, das im Gewerbegebiet in Bremthal zwei einzigartige Eventlocations betreibt, beide inzwischen weit über den Taunus hinaus bekannt. Besonders bestechen die beiden Locations Am Quarzitbruch durch ihre stylische, sehr hochwertige und vor allem außerordentlich flexible Einrichtung. Die zwei Locations werden, deshalb auch sehr gern für Hochzeiten gebucht. Die Vorbereitungen für diese Events hat Nicole Gerling im Laufe der Zeit mehr und mehr begleitet und übernahm fortan die Regie für die Sparte Dekoration. Irgendwann entwickelten sich daraus weitere Ideen, wie zum Beispiel der Showroom, der kaum Wünsche offen lässt. Das findet auch das junge Paar, das gerade mit der Expertin das Dekorationskonzept für sei-



Nicole Gerling plant mit Leidenschaft individuelle Feste.

ne Traumhochzeit plant. Und genau hier schlägt das Herz von Nicole Gerlings Unternehmen im Unternehmen. Denn ab sofort bietet sie, wie der frisch gedruckte Flyer verrät, ihren Event-Dekorations-Service auch außer Haus an. Sie organisiert und dekoriert Festivitäten zu Hause, im Garten oder auch in anderen Lokalen, ganz abgestimmt auf Rahmen und persönliches Budget der Kunden. Dabei hält sie es mit Albert Einstein: „Was vorstellbar ist, ist auch machbar.“ Und immer entscheidet der Kunde, ob Nicole Gerling nur einen Teil des Events gestaltet, oder die gesamte Organisation übernimmt.

Auf Wunsch lässt sich auch ein Rundum-Paket mieten, mit technischem Equipment, Licht- und Tontechnik, Floristik, Specials wie Candy- oder Brezel-Bar und vielem mehr. Sogar Servicepersonal für die Betreuung von Buffet oder Küche während der Feier stehen bereit. Durch die langjährige Zusammenarbeit mit vielen Dienstleistern rund um das Thema Veranstaltung profitieren die Kunden von unzähligen interessanten Kontakten und Empfehlungen der Eventlocations in Bremthal.

Das junge Paar hat sich inzwischen entschieden: Die Eventplanerin hat aufmerksam zugehört, geduldig beraten, Vasen und Teelichter arrangiert, Stoffe drapiert und am Ende alle weiteren Wünsche notiert.

Wer Nicole Gerling hier bei der Arbeit erlebt, merkt sofort, dass sie für ihre Unternehmung brennt. Aber mehr noch als das: Der Funke der Begeisterung springt sofort über!

Endlich! Einzelhandel darf wieder öffnen – Click and meet

Händler und Kunden sind gleichermaßen erleichtert, dass die strengen Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie nach Friseursalons und Fuß- und Schönheitspflege nun auch für den Einzelhandel gelockert werden.

„Endlich. Atmosphäre spüren. Ihr habt uns gefehlt“, prangt auf der Internetseite der Niedernhäuser Buchhandlung Sommer. Seit Montag dürfen Kunden in begrenzter Zahl und mit medizinischer Maske im Laden wieder nach

Büchern stöbern. Auch die Fitness-Studios haben wieder geöffnet und erwarten ihre Mitglieder. Genau wie bei der Boutique „schönesundmehr“ in der Altstadt, im Kosmetikinstitut mit Parfümerie LBeauty in Vockenhausen oder den Schreibwarengeschäften Farbenwelt und Oehl in Niedernhausen müssen hier allerdings vorab Termine vereinbart werden – telefonisch oder online nach dem Prinzip „Click and meet“.



weil wir lesen lieben

Telefon: 06127/1878
Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen

Sommer
Buchhandlung
www.buchhandlung-sommer.de

„Himmelsband“ – Challenge als Zeichen der Verbundenheit

Die Talkirchengemeinde Eppstein und das Familienzentrum der Gemeinde beteiligen sich an einer Aktion zum Auftakt des Frühlings. Angeregt hat die „Himmelsband“-Challenge zu Beginn des kalendarischen Frühlingsanfangs am 20. März Astrid Bardenheier von der „Projektstelle 55+“ im Evangelischen Dekanat Kronberg.

In Anknüpfung an das Gedicht von Eduard Mörike „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte ...“ sollen hellblaue Bänder an Blumen, Balkonen, Sträuchern – wo immer es gefällt – angebunden werden und als Zeichen des Frühlings, der Hoffnung und der Verbundenheit mit dem Himmel im Winde wehen.

Wer sich beteiligen möchte, kann an verschiedenen Stellen in Eppstein blaue Bänder mitnehmen. Ute Herrmann und Lisa Strahlendorf stellen am Donnerstag, 25. März, im Laden, Burgstraße 55, zwischen 15 und 16 Uhr Bänder zum Abholen bereit. Auch in der Talkirche liegen ab Sonntag, 21. März, blaue Bänder aus. Außerdem können im Gemeindebüro in der Rosserstraße 24 ab 22. März vormittags Bänder abgeholt werden. Auf Wunsch werden Bänder auch nach Hause gebracht.

Aller guten Dinge LISTE 3



– Anzeige –

Die Idee ist, das Band zu halbieren, die eine Hälfte zu behalten und die andere Hälfte einem anderen Menschen zu bringen, zu schenken, zu schicken. Dazu kann ein kleiner Gruß, eine Karte beigelegt werden.

„Der Frühling steht vor der Tür und die Sonne der vergangenen Tage hat unseren strapazierten ‚Corona-Gemütern‘ einfach gut getan“, so Bardenheier. Die Herausforderungen seien für viele Menschen zurzeit groß. „Aus all den Gefühlen des Begrenztheits und dem Mangel an Kontakten entstand in mir der Wunsch, etwas Verbindendes zu tun, etwas, was die Seele beflügelt!“, so Bardenheier. Ziel sei es, auf einfache Weise, ohne großen Aufwand, Freude zu bereiten. Laufen soll das generationenübergreifende Projekt bis Ostern.

TSV: Kinderturnen auf Spielplatz, Sportplatz oder im Wald

Der TSV Vockenhausen startet am Dienstag, 16. März, wieder mit dem Kinderturnen für alle Altersgruppen. Wegen der aktuellen Bestimmungen ist Sport nur im Freien möglich. Deshalb sollten die Kinder wetterangepasste Kleidung und Schuhwerk fürs Training anziehen.

Das Training findet wahlweise auf dem Spielplatz, im Wald, auf dem Sportplatz an der Embismühle oder auf der Treppenanlage nahe der Sporthalle statt. Die Anfangszeiten sind für die Kindergartenkinder um 16.30 Uhr, für die Grundschulkinder um 17.30 Uhr und für die 10- bis 13-Jährigen um 18.30 Uhr.

Der Treffpunkt ist jeweils auf dem Vorplatz der vereinseigenen Sporthalle in der Jahnstraße. Damit so viel Zeit wie möglich für den eigentlichen Sport bleibt, bitten die Trainer um pünktliches Erscheinen. Interessierte werden gebeten, sich vorab bei Trainerin Sabine Küst, Telefon 50 1559, zu melden.

Im Chamisso-Garten hat Silas seinen Traumberuf gefunden

Unter der Pandemie leiden alle Menschen. Und sie wird uns noch lange begleiten. Umso wichtiger ist es, dass Menschen Neues wagen. Wir haben mit einigen gesprochen, die das versuchen, allen Widrigkeiten zum Trotz. Angesichts vieler Unwägbarkeiten können die Berichte nur Momentaufnahmen zeigen, sind aber dennoch kleine Leuchterfeuer der Zuversicht.

Auf den ersten Blick wirkt der 20-jährige Silas Gaub schüchtern, dabei hat er schon mehr von der Welt gesehen als manch älterer Eppsteiner und scheint zu wissen, was er will. Geboren und aufgewachsen ist Silas in Japan. Seine Eltern waren 25 Jahre im Auftrag des Missionswerks WEC in dem Inselstaat tätig, bis sie 2014 nach Deutschland zurückkehrten und seitdem in der WEC-Verwaltung arbeiten. Silas drei ältere Geschwister arbeiten oder studieren im Ausland: einer als Umweltbiologe in Schottland, seine Schwester lebt in den USA, ein Bruder studiert noch und will danach wieder nach Japan gehen.

Silas, der mit dem Down-Syndrom geboren wurde, besuchte bis zum vergangenen Sommer die Bodenschwing-Schule in Hofheim und hat danach eine Arbeit im Chamisso-Garten in Frankfurt gefunden, einem gemeinnützigen, ökologischen Gartenprojekt in Eschersheim. Um seine neue Heimat Eppstein besser kennenzulernen, bewarb er sich 2019 bei der *Eppsteiner Zeitung* als Austräger und nimmt den Job, den er sich mit einem Freund teilt, sehr gewissenhaft wahr.

Die Arbeit im Chamisso-Garten gefällt ihm sehr gut, vor allem, weil er gern im Freien ist und sich gut mit den Kollegen versteht. „Ich fühle mich richtig wohl dort“, sagt er. Leider gebe es zurzeit keine Ausstellungen, Konzerte oder Kurse. Der Chamisso-Garten ist ein inklusiver Lehr- und Lerngarten nach den Prinzipien der Permakultur, der auf Spenden und ehrenamtlicher Arbeit aufgebaut ist.

Silas bedauert, dass wegen der Pandemie die Arbeit im Buch-Café ausfällt, auf die er sich sehr freue. Schon in seiner Schule war Silas in der Crêperia tätig: Vom Wareneinkauf, Backen, Bedienen bis hin zur Abrechnung wurde das Café von den Schülern organisiert, berichtet Silas. Zurzeit ist wegen des Lockdowns noch nicht einmal der Gärtnerei-Verkauf für die selbst gezogenen Pflanzen geöffnet.

Zwei Jahre und drei Monate dauert Silas Ausbildungsmaßnahme, die von der Schlocker-Stiftung Hattersheim getragen wird. Sie vermittelt als gemeinnützige Trägerin Jobchancen für Menschen mit Behinderungen. Ein bis

zwei Werkstatttage pro Woche in Hattersheim gehören deshalb auch zur Maßnahme.

Das alternative Ausbildungsprojekt im Chamisso-Garten entdeckten Silas und seine Mutter auf einem Speeddating für Ausbildungssuchende im Frühjahr 2019. Silas war sofort klar, dass er dort anfangen wollte, ein dreiwöchiges Praktikum bestätigte ihn darin. Die Chemie zwischen ihm und seiner Chefin Ute Posenenske stimmt, findet Silas. Die Diplom-Heilpädagogin und Förderschullehrerin ist von ihrem neuen Mitarbeiter begeistert: „Für uns ist er wie eine Sechser im Lotto“, lobt sie ihn für seinen Fleiß und seine umsichtige Art.

In den Wintermonaten ruhte die Gartenarbeit. Deshalb arbeitete Silas an mehreren Tagen in Hattersheim und vermisste die Arbeit im Chamisso-Garten sehr. Seit Anfang März wird wieder auf der rund 3000 Quadratmeter großen Anlage gewerkelt. Silas Aufgaben sind vielfältig, schildert der angehende Gärtnergehilfe. Sie reichen vom Gießen und Umräumen der Beete bis zum Setzen der Steine für einen neuen Weg. Das Gelände einer ehemaligen Gärtnerei in Eschersheim samt Gewächshäusern und Werkstatt ist ökologisch mit eigener Imkerei und eigenem Hühnerhof angelegt und inklusiv mit barrierefreien und umweltfreundlichen Toiletten, unterfahrbaren Hochbeeten für Rollstuhlfahrer ausgestattet. Es gibt Kräuter- und Gemüseanbau für kleine und große Besucher.

Das noch junge Gartenprojekt, getragen von einer gemeinnützigen Unternehmensgesellschaft (UG), wird nach und nach gestaltet und eingerichtet. „Da fallen immer neue Arbeiten an“, sagt Silas. Wer Lust hat, im Garten mitzuarbeiten, hat zum Mitmachen dienstags, mittwochs und donnerstags Gelegenheit. Sobald es wieder wärmer wird, nehmen auch viele Kindergartengruppen und Schulklassen das Angebot wahr. Sie zu betreuen, gehört auch zu Silas Aufgaben.

Im vergangenen Sommer mussten zwar Konzerte und Aufführungen im Gewächshaus abgesagt werden, „stattdessen musizierten Künstler im Garten“, berichtet Posenenske. Auch für diesen Sommer gibt es schon Pläne: Ein Freiluft-Musikfestival mit der Frankfurter Kammerphilharmonie und Aufführungen des Laubacher Figurentheaters.

In seiner Freizeit trifft Silas sich mit Jugendlichen, die auch auf Hof Häusel wohnen, soweit das im Augenblick möglich ist. Er schwimmt gern, spielt gern Fußball, Federball und Volleyball und war kurzzeitig in der Tischtennisabteilung des TSV. Doch dort ist zurzeit auch Pause. Bleibt nur noch Fahrradfahren – und das



Austräger Silas Gaub lernt in einem gemeinnützigen ökologischen Gartenprojekt in Frankfurt.

wöchentliche Verteilen der *Eppsteiner Zeitung*.

Kontakte nach Eppstein habe er kaum. Das liege auch daran, dass er auf eine Förderschule ging, anders als in Japan, wo er die Regelschule in der Nachbarschaft besuchte. Dafür spricht und liest er fließend japanisch. In seiner Freizeit schaut er japanische Filme. Mangas, japanische Comics, lese er besonders gern.

Auch in Japan wurde zu Hause deutsch gesprochen, im ersten Jahr nach der Rückkehr erhielt er Nachhilfe von Au-pair Klara, die mit ihm den Schulstoff auf deutsch wiederholte. „Wir waren anfangs geschockt, wie schwierig es in Deutschland ist, mit einer Behinderung ein möglichst normales Leben zu führen“, sagt Silas Mutter Gisela Gaub. Die Arbeit im Chamisso Garten ist Silas erste integrative Maßnahme, seitdem er in Deutschland lebt. Zum Glück sei das Projekt langfristig angelegt. Deshalb hoffen Silas und seine Chefin, dass die Maßnahme über die Ausbildungszeit hinaus weiterläuft. Weitere Informationen über den Chamissogarten und aktuelle Veranstaltungen unter chamisso.de.

Die Frage, ob er lieber in Japan wäre oder in Deutschland, beantwortet Silas salomonisch: „Ich fühle mich in beiden Ländern wohl.“ Am meisten an Japan vermisse er das Angeln und die Camping-Ausflüge mit der Familie an den Biwa-See, den größten See Japans. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Digitaler Wahlstand zur Kommunalwahl 2021

Wann? Samstag, 13. März - 15 Uhr



Treffen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Eppstein im persönlichen Gespräch! Sie haben Fragen vorab? Schreiben Sie uns an: buergerdialog@cdueppstein.de

Zoom Meeting-ID: 878 9913 1063 Passwort: 65817 Telefon: +49 69 710 499 22
<https://us02web.zoom.us/j/87899131063?pwd=UkJxRWdGTzY2bFUuUllzSFQqV1QzUT09>

Foto: David Vasecek. ViSdP: CDU Eppstein c/o Christian Heinz, Haselberg 6, 65817 Eppstein, www.cdu-epstein.de

– Anzeige –

DEIN UPDATE! FÜR EPPSTEIN

LISTE 1 **CDU**

Christlich Demokratische Union

STADT EPPSTEIN

7	FRANZISKA SEHR			
11	K. PIOTROWSKI			
29	A. HATJIEVANGELU			

Am Sonntag wählen gehen für Dein Update für Eppstein!

JUNGE UNION

DEIN UPDATE! FÜR EPPSTEIN

14. MÄRZ 2021

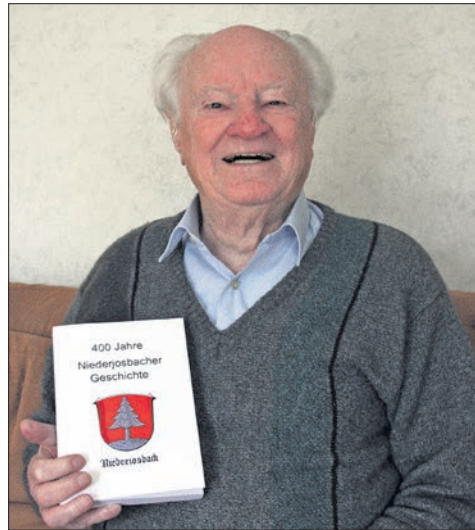
DIE JUNGEN KANDIDATEN

CDU

– Anzeige –

Niederjosbacher Geschichte überarbeitet und neu aufgelegt

Der Niederjosbacher Heimatforscher Johann Franz, genannt Hans, Jungels hat seine Niederjosbacher Heimatgeschichte neu aufgelegt. Viele Kapitel der ersten Auflage „Niederjosbach, unser Dorf, unsere Heimat“ von 1991 hat der 92-jährige Chronist überarbeitet und erweitert und einige neue hinzugefügt. Deshalb habe er mit „400 Jahre Niederjosbacher Geschichte“ einen neuen Titel gewählt, schreibt Jungels in seinem Vorwort zur zweiten Auflage und fügt hinzu: Die Geschichte von Niederjosbach sei auch immer die Geschichte der Menschen, die in Niederjosbach gelebt haben und leben.



Hans Jungels mit seiner neuen Chronik.

Jungels arbeitete für seine neue Chronik eigene Beiträge um, zum Beispiel über die Dorfschule in Niederjosbach, die er im Laufe der vergangenen Jahre für die Zeitschrift „Rad und Sparren“ des Historischen Vereins Rhein-Main-Taunus oder für das Jahrbuch des Main-Taunus-Kreises geschrieben hat, oder griff Vorträge auf, wie den Jubiläumsvortrag, den er zum 100-jährigen Bestehen des Niederjosbacher Bahnhofs 2013 hielt.

Die neue Niederjosbach-Chronik hat Jungels im Eigenverlag herausgegeben. Das 380 Seiten starke Werk kostet 20 Euro und ist in Niederjosbach in der Kfz-Werkstatt Sabel und im „Kastanienhof“ erhältlich, beide in der Bezirksstraße, und in Alt-Eppstein im Verlagshaus der Eppsteiner Zeitung, Burgstraße 42. Eine ausführliche Besprechung der überarbeiteten Chronik folgt.

bpa

Große Müll-Sammel-Aktion am Feldberg am 13. März

Der Naturpark Taunus führt eine große Müll-Sammel-Aktion rund um den Feldberg durch. Gesammelt wird am Samstag, 13. März, vom Plateau des Feldbergs bis zu den Anrainerkommunen Schmitten, Glashütten, Königstein und Oberursel herunter. Gerade durch den starken Besucheransturm in den Winterwochen im Taunus liegt eine erhebliche Menge an Müll an den Parkplätzen, den Wanderwegen, rund um Bänke und an anderen möglichen und unmöglichen Stellen verteilt im Wald. Deswegen ruft der Naturpark Taunus dazu auf, am 13. März Beutel, Handschuhe oder Sammelzange zu packen und die Natur zu säubern.

Aufgrund der Schutzmaßnahmen in Zusammenhang mit dem Corona-Virus werden die Helferinnen und Helfer eigenständig mit ausreichend Abstand zu anderen Müll sammeln. Er kann an auf der Internetseite (www.naturpark-taunus.de) ausgewiesenen Sammelstellen von 9.30 bis 16 Uhr abgegeben werden. „Durch die Einschränkungen aufgrund der Pandemie müssen wir auf die Initiative der Teilnehmer hoffen, wir können keine Ausgabe von Müllsäcken oder keine Verpflegungsstation anbieten. Dennoch freuen wir uns auf eine gute Beteiligung von fleißigen Sammlern“, so Carolin Pfaff, stellvertretende Leiterin des Naturparks Taunus. „Müll gehört nicht in die Natur, nicht in den Wald und bevor nun die Brut- und Setzzeit der Vögel und Wildtiere beginnt, ist die Aktion umso wichtiger“, betont sie.

Wer mitmacht, kann ein Foto von sich beim Sammeln zusammen mit seinen Kontaktdaten bis Sonntag, 14. März, an info@naturpark-taunus.de senden und so automatisch an einer Verlosung teilnehmen. Zu gewinnen gibt es drei Frühstücksgutscheine für je zwei Personen im Freizeitrestaurant „Das Waldtraut“.



Rolf Peter Gottron †

Der Bremthaler Unternehmer Rolf Peter Gottron ist in der vergangenen Woche nach langer Krankheit gestorben. Über 20 Jahre lang kämpfte er gegen den Krebs an, am vergangenen Freitag starb er im Alter von 80 Jahren.

Gottron war förderndes Mitglied in zahlreichen Vereinen und engagierte sich intensiv in der Emmausgemeinde, die fast zu einer zweiten Heimat für ihn geworden war, fasst Tochter Christiane Gottron zusammen. Er war viele Jahre im Kirchenvorstand, auch als Vorsitzender und Mitglied im Stiftungsrat der Emmausstiftung, tatkräftiger Helfer bei vielen Veranstaltungen, solange es seine Gesundheit zuließ: Er füllte das beliebte Stiftungsöl ab, setzte für den Weihnachtsbasar der Emmausgemeinde den Himbeerschnaps nach Rezept seiner vor einigen Jahren verstorbenen Ehefrau Liesel an. Gottron, der aus Limburg stammt, und seine Frau ließen sich Ende der 1960er Jahre in Bremthal nieder, wo ihre drei Töchter Andrea, Christiane und Beate aufwuchsen.



Peter Gottron † mit seiner Hündin Paula.

Foto: Ulrich Häfner

Das 1973 gegründete Autohaus Gottron führen inzwischen Gottrons älteste Tochter Andrea Roßmann und Ehemann Thomas. Mit Enkel Jan arbeitet nun die dritte Generation im Betrieb. Das Autohaus ist längst eine feste Größe in Bremthal, auch als Veranstaltungsort für „Jazz im Autohaus“, eine beliebte Konzertreihe des KKE, die coronabedingt im vergangenen Jahr ausgesetzt wurde.

Gottron hinterlässt drei Töchter, sieben Enkelinnen und Enkel samt deren Partner und zwei Urenkel – Und Beagle-Mischlingshündin Paula, die für Gottron in den letzten Lebensjahren eine wichtige Begleiterin war. Enkelin Isabell (27), die im Haus ihres Großvaters wohnt, hat das verwaiste Hündchen nun aufgenommen.

Gottron hinterlässt drei Töchter, sieben Enkelinnen und Enkel samt deren Partner und zwei Urenkel – Und Beagle-Mischlingshündin Paula, die für Gottron in den letzten Lebensjahren eine wichtige Begleiterin war. Enkelin Isabell (27), die im Haus ihres Großvaters wohnt, hat das verwaiste Hündchen nun aufgenommen.

Frühjahrsputz online – Aufräumen, Loslassen, Entlasten

Ein Seminar der Evangelischen Familienbildung möchte helfen, beim Frühjahrsputz Ballast abzuwerfen, Übersicht zu gewinnen. Mit der „Mount-Vernon-Methode“ und der „Vesuv-Methode“ lernen die Teilnehmende Instrumente dafür kennen.

An drei aufeinander folgenden Abenden erhalten sie außerdem Hilfestellung zur Selbstmotivation sowie praxiserprobte Tipps, die das Aufräumen leichter machen.

Die Abende finden online per Zoom am 11., 18. und 25. März jeweils von 19.30 bis 21 Uhr statt und kosten 25 Euro. Anmeldung unter www.evangelische-familienbildung.de.

Kinderfreizeit auf einer Burg

Die Evangelische Jugend im Dekanat Kronberg lädt am Fronleichnams-Wochenende, 3. bis 6. Juni, zu einer Kinderfreizeit für Sechs- bis Zehnjährige auf Burg Hohensolms bei Wetzlar ein. Die Teilnahme an der Zeitreise ins Mittelalter kostet 165 Euro und beinhaltet alle Kosten. Kurz vor der Fahrt wird ein Corona-Test für alle organisiert. Anmeldungen sind unter jugend@dekanat-kronberg.de möglich, weitere Infos unter: www.jugend-im-dekanat-kronberg.de.

Frühlingskräuter – frische Kraft nach dem Winter

Die Bremthalerin Heidelinde van Krüchten wandert gerne. Als Beruf lernte sie Apothekenhelferin und machte sich so früh mit der Botanik und den vielfältigen Wirkungsweisen von Pflanzen vertraut. Sie sieht und erlebt viel in der Natur und wenn ihr etwas unbekannt ist, spürt sie dem nach, schon, weil sie gerne „urgesund“ kocht und manch kleines Weh-Wehchen mit heimischen Kräutern heilt. In den Wäldern und Wiesen rund um Eppstein kennt sie sich besonders gut aus und stellt in dem kommenden Monaten in loser Folge einige der Kostproben aus „Eppsteins Wildkräutergarten“ in der Eppsteiner Zeitung vor. In ihrem ersten Beitrag gibt sie Inspirierendes zu den ersten Frühlingskräutern an unsere Leserinnen und Leser weiter, eine Anregung, genauer hinzuschauen und vielleicht sogar selbst Kräuter zu sammeln.

Die Schneeglöckchen haben schon vor einer Weile den Frühling eingeläutet. Viele haben es gehört und sind in ihren bunten Gewändern ans Tageslicht gekommen, buttergelbe Winterlinge neben zartlila Frühlingslichtblumen, die gerne mit Krokussen, die auch schon da sind, verwechselt werden, und der erste Huflattich. Sie alle heben ihr Gesicht zur wärmenden Sonne. Gänseblümchen laden zum Pflücken ein. Bienen summen emsig in den Weiden.

Der Wald steht noch unbelaubt und lässt das Sonnenlicht auf den Waldboden fallen und auch hier beginnt ein Treiben und Wachsen. Unsere ersten Kräuter schälen sich hervor. Huflattich wurde schon genannt, aber er wächst nicht im Wald, so wie das Scharbockskraut, das man



Blühender Bärlauch.

Foto: Kaiserlilie from Pixabay

ernten kann, bevor es dottergelb blüht. Und es kommt der erste Bärlauch ans Tageslicht – vor allem in Laub- und Auenwäldern.

Er ist ein Zwiebelgewächs aus der Familie Allium, zu der auch Schnittlauch gehört, mit einem hohen Schwefelanteil, der für Geruch und Geschmack verantwortlich ist. Er wurde schon im frühen Mittelalter genutzt. Seinen Namen hat er aus dieser Zeit, da die Menschen glaubten, mit dem Verzehr die (Widerstands-) Kräfte eines Bären zu erhalten. Möglicherweise haben sie auch Bären dabei beobachtet, wie sie diese Pflanze fraßen. Er gehört zur berühmten „Neuner-Stärke“, neun Kräuter, die Vitaminträger erster Güte nach dem langen Winter sind. Diese Kräutermischung war der Vorläufer der heutigen „Grünen Soße“.

Nach milden Winterzeiten hat Heidelinde van Krüchten Bärlauch in etwas wärmeren Regionen bereits im Januar gepflückt. Sie empfiehlt: „Er schmeckt vorzüglich auf Quarkbrot. Als Bärlauch-Butter eingefroren steht er das ganze Jahr zur Verfügung.“

Viele Menschen haben Angst vor der Verwechslung mit dem giftigen Maiglöckchen. Doch die Kräutersammlerin weist darauf hin, dass beide Pflanzen zu unterschiedlichen Zeiten wachsen und fragt: „Oder haben Sie im Februar schon einmal ein blühendes Maiglöckchen gesehen?“ In der wirklich kritischen Zeit blüht auch der Bärlauch – übrigens ausgesprochen schöne sternförmige weiße Blüten – dann sollten unsichere Menschen das Sammeln lassen. Abgesehen davon bliebe noch der unverwechselbare Geruch: Im Jungstadium sollte man an der Pflanze riechen, um sie nicht mit Stinkkohl, der ähnliche Blätter schiebt, zu verwechseln. Der Bärlauch wächst schon in den Eppsteiner Wäldern, Sonnenseiten werden bevorzugt.

Ortsmitte & Embsmühle Vockenhausen MIT den BürgerInnen gestalten!

– Anzeige –
FWG
Eppstein e.V.

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Telefon+Fax: 06198 – 343 77
Mobil: 0172 – 31689 33
falkemike9@googlemail.com



Freie Plätze für Kinderfreizeit an der Ostsee

Erholung, Spiele und Aktivitäten am Meer bietet eine Reise für Kinder von 8 bis 12 Jahren vom 17. bis 25. Juli. Die Evangelische Jugend im Dekanat Kronberg hat für diese Freizeit noch Plätze frei.

In einem großen Gruppenhaus nahe dem Hafenstädtchen Kappeln können sich die Kinder neun Tage lang die Seeluft um die Nase wehen lassen, schwimmen, Sandburgen bauen, tauchen oder spielen. Aber auch Kreatives und gemeinsames Kochen wird auf dem Programm stehen.

Die Freizeit kostet 350 Euro inklusive An- und Abreise im Reisebus, Unterkunft in Mehrbettzimmern, Verpflegung, Ausflüge, Corona-Test vor der Abreise, Versicherung und Betreuung.

Damit jeder dabei sein kann, gibt es unkomplizierte Fördermöglichkeiten.

Interessierte können sich unter der E-Mail jugend@dekanat-kronberg.de anmelden und sich unter www.jugend-im-dekanat-kronberg.de auch über andere Angebote informieren.

– Anzeige –
Freie Demokraten
Eppstein **FDP**

Corona
unter Kontrolle
bringen.

Nicht die Menschen.

Was wirklich zählt.

ICH WÜNSCHE MIR

für meine neuen Vorhang-Dekorationen eine Beratung, die in meinem Haus stattfindet.

– Eine Beratung, die völlig unverbindlich und gratis ist, von jemandem, der mir Zeit läßt und der mich begeistert, der mich versteht, freundlich und zuverlässig ist, mit umsetzbaren Ideen, kreativen Vorschlägen, Erfahrung und allerbesten Fachkenntnissen.

– Eine Beratung, nur von Bernhard Stahl.

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Erweiterte Öffnungszeiten des Wertstoffhofs statt teurer Standortverlagerung!



Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Stadtverband Eppstein

„Sie haben die Wahl!“

„Spätestens am Sonntag – falls Sie noch nicht vorab Briefwahl gemacht haben – ist es soweit: Sie haben die Wahl!“

Alle Parteien haben ihre Ziele und die Kandidatinnen und Kandidaten öffentlich vorgestellt. Als CDU haben wir damit schon im Januar begonnen. Unsere Ziele haben wir in einem 10-Punkte-Programm formuliert. Es wurde über die **Eppsteiner Zeitung** an alle Haushalte verteilt. Wir sind bei unserer Linie geblieben und machen keine unrealistischen Versprechungen, sondern haben Ziele formuliert, die für die kommenden fünf Jahre Richtschnur für unser Handeln sind und umsetzbar sind.

Politik wird von Menschen gemacht – in der Kommunalpolitik rein ehrenamtlich. Die CDU Eppstein ist in der glücklichen Lage, 80 Frauen und Männer aus allen Stadtteilen und allen Altersgruppen für die Liste zur Stadtverordnetenversammlung gewinnen zu können. Allen liegt die Zukunft unserer Stadt am Herzen. Das Wahlrecht ermöglicht, neben dem Listenkreuz für die CDU, einzelne Personen gezielt zu unterstützen.

Nun liegt es an den Bürgerinnen und Bürgern, wem sie ein Mandat erteilen wollen. Als CDU werben wir um Ihr Vertrauen. Für ein gutes Leben in Eppstein.“



Junge Union und CDU Eppstein

Digitaler Wahlstand von JU und CDU Eppstein

CDU und JU Eppstein laden für Samstag, den 13. März 2021 ab 15 Uhr zum digitalen Wahlstand via Zoom Video-Konferenz ein. Normalerweise wären die vielen Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Eppstein zur Kommunalwahl gerade jetzt draußen im Wahlkampf unterwegs – vor der örtlichen Bäckerei, an den Bahnhöfen oder anderen belebten Plätzen in Eppstein.

„Die Möglichkeit möglichst vielen Wählerinnen und Wählern im direkten Kontakt zu begegnen besteht derzeit leider nicht. Mit dem digitalen Wahlstand wollen wir das Angebot, dass wir mit dem digitalen Bürgerdialog entworfen haben unkompliziert aufrechterhalten. So können Sie direkt mit den Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Eppstein in Kontakt treten – sicher von zu Hause aus“, so Konstantin Piotrowski und Franziska Sehr.

Um sich einzuwählen reicht auch diesmal ein herkömmliches Endgerät auf dem „Zoom“ installiert ist. Wer nicht auf die Software zurückgreifen kann oder möchte, hat die Möglichkeit, sich per Telefonanruf zuzuschalten.

Unter folgenden Einwahldaten können Wählerinnen und Wähler ganz einfach von zu Hause aus teilnehmen: Meeting-ID: 878 9913 1063 Passwort: 65817 Telefon: +49 69 710 499 22, <https://us02web.zoom.us/j/87899131063?pwd=UkJxRWdGTzY2bFUUllzSFFqVlQzUT09>

„Haben Sie schon jetzt Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Eppstein betreffend die Kommunalwahl oder weitere Themen? Schreiben Sie uns wie gewohnt einfach an: buergerdialog@cdu-eppstein.de“.

Konstantin Piotrowski, Franziska Sehr

FDP Eppstein

Eppstein kann mehr!

In drei Tagen, am nächsten Sonntag, sind Kommunalwahlen in Hessen. Dann haben auch die Bürgerinnen und Bürger Eppsteins mit ihren Stimmen über die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte zu entscheiden und damit über die Politik in Eppstein.

Die Freien Demokraten werben mit einem umfangreichen Programm um die Wähler-Stimmen. Auf der Website www.fdp-eppstein.de ist es abzurufen. Zu den Inhaltspunkten Stadtentwicklung,

Infrastruktur Umwelt, Wirtschaft, Finanzen, Bildung, Gesellschaft, Verwaltung stellen die Liberalen dar, für welche Ziele sie sich in Eppstein zum Wohle der Stadt einsetzen wollen. Der Grundtenor liegt dabei auf einer zukunftsorientierten Haltung, die Chancen nutzen

will und Risiken erkennt und beherrschbar macht. Die Pandemie-Krise zeigt, dass auch ein wohlgeordnetes Gemeinwesen nicht vor Überraschungen gefeit ist. Die Krise wird auch zur Folge haben, dass Politik vor Ort eine größere Bedeutung im Leben jedes einzelnen einnimmt, weil sich ungewöhnliche Herausforderungen vor allem und zunächst vor Ort ergeben. Das heißt nicht zuletzt für die Verwaltung des Gemeinwesens, dass Bürgernähe das Gebot der Stunde ist.

Der Blick auf sich bietende Chancen mag Anstöße geben, das Leben vor Ort zu verbessern. Zum Beispiel, indem die Möglichkeiten moderner Techniken, nicht zuletzt der Digitalisierung genutzt werden. So lassen sich Verwaltungsvorgänge vereinfachen. Unter dem Stichwort „Smart City“ werden vielerorts sehr vielfältige Ideen und Konzepte diskutiert, die auch für ein kleines Städtchen wie Eppstein nützliche Anregungen darstellen können.

So wird es in Zukunft möglich sein, die nächtliche Beleuchtung in der Stadt je nach Bedarf zu variieren: mal heller, wenn zum Beispiel Fußgänger auf der Straße unterwegs sind, dann wieder gedämpft, wenn niemand das sonst immer gleich starke Licht braucht. Das spart Energie, kommt somit der Stadtkasse zugute, und es verringert den Umwelteinfluss durch Stromverbrauch. Nur ein kleines Beispiel, das veranschaulichen soll, wie moderne Technik auf kommunaler Ebene intelligent eingesetzt werden kann, unverzichtbare und allseits gewünschte Leistungen staatlicher Organisation mit den Notwendigkeiten zum Beispiel des Umweltschutzes zu vereinbaren.

Sich für solche Chancen offen zu halten, auch dafür steht die FDP Eppsteins und wirbt um die Stimmen der Wählerinnen und Wähler am kommenden Sonntag.

Thomas Über

Bündis 90/Die Grünen

Klimaschutz hat eine Farbe: Grün

Am 14. März sind Kommunalwahlen. Die Prämie aus dem Programm von Bündnis 90 / Die Grünen war als Beilage in der vorigen Ausgabe der **Eppsteiner Zeitung**.

Seit zehn Jahren setzen sich die Grünen in den Eppsteiner Gremien für Maßnahmen für den Klimaschutz ein. Das Klimaschutzkonzept ist mit den Grünen entstanden und wird seither Zug um Zug umgesetzt. Das Konzept und der darin enthaltene Maßnahmenkatalog von 2011 soll geprüft und aktualisiert werden. Den Beschluss dazu hat die Stadtverordnetenversammlung längst gefasst. Die Fortschreibung ist nötig – denn die Klimakrise und die damit einhergehenden Probleme sind für jeden deutlich spürbar. Eppstein braucht ein aktualisiertes Konzept spätestens Ende 2021 – besser aber schon für diesen Sommer. Denn die Probleme werden mit jedem Jahr mehr.

Die Grünen wollen eine Stelle Klimaschutzmanager oder -managerin für die Eppsteiner Verwaltung und als zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger. Eine Stelle, die unterstützt bei der Planung von Photovoltaikanlagen auf Dächern und Hauswänden, bei der Begrünung geeigneter Dächer, beim Rückbau von Schottergärten, beim Planen von Zisternen und die Möglichkeiten für Förderungen aufzeigt und ausschöpft.

Die Grünen wollen, dass Beschlussvorlagen künftig geprüft werden auf ihre Klimarelevanz und Nachhaltigkeit. Im Magistrat, in den Ausschüssen und in der Stadtverordnetenversammlung soll die Auswirkung auf den Klimaschutz, Umwelt und kommende Generationen als wichtigstes Entscheidungskriterium in der Beschlussvorlage benannt werden. Dies gilt für jede Maßnahme: beim Bauen von Straßen, beim Genehmigen von Häusern und Bebauungsplänen ebenso wie beim Planen der Bepflanzung von Grünflächen und Friedhöfen, im Bauhof, der Trennung von Abfall auf dem Wertstoffhof oder der Gestaltung von Kitas und Spielplätzen – fachbereichsübergreifend.

Die Grünen wollen Mobilität nicht nur neu denken – sie wollen sie neu gestalten und neu leben. Mit sicheren Radwegen zum Pendeln zwischen Ortsteil und Bahnhof oder Arbeitsplatz.

Mit überdachten, diebstahlsicheren Radabstellanlagen an allen Bahnhöfen und gut getaktetem öffentlichen Nahverkehr und Ergänzung durch Car-Sharing und Bürgerbus in allen Stadtteilen. Wer sich darauf einlässt wird feststellen, dass sich auch in Eppstein sehr gut autofrei leben lässt.

Die Grünen wollen, dass Eppstein einen größeren Beitrag dazu leistet, das Pariser Klimaschutzabkommen umzusetzen. Für ein klimaneutrales Eppstein müssen in den kommenden Jahren die Weichen gestellt werden.

Gabriele Sutor



Eine neue LED-Leuchten sorgt am Alten Rathaus für bessere Beleuchtung. Foto: privat

CDU Bremthal

Beleuchtung der Verwaltungsstelle

Die CDU Bremthal bringt Licht ins Dunkel. Vor Monaten beantragte die CDU, eine zusätzliche Außenleuchte am Alten Rathaus anzubringen. Vor allem in der dunklen Jahreszeit war die Beleuchtungssituation im Hof sehr ungenügend. Anfang März wurden nun die Arbeiten an der Verwaltungsstelle des Alten Rathauses durchgeführt. Die LED-Leuchten wurden fachgerecht montiert, sodass künftig die Verkehrssicherheit um das Gebäude herum wieder gegeben ist – eine Erleichterung auch für die Anwohner. Salamata Saenger

Blutspenden weiterhin gestattet, sicher und wichtig

Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendendienste immer wieder vor Herausforderungen. Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind Patienten weiterhin dringend auf Blutspenden angewiesen.

Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet das DRK am Montag, 22. März, von 15.30 bis 19.45 Uhr in Ehlhalten in der Dattenbachhalle, Dattenbachstraße 4, um Blutspenden.

Termine müssen zuvor unter <https://termin-reservierung.blutspende.de/m/ehlhalten-dattenbachhalle> reserviert werden, damit Wartezeiten vermieden und Abstandsregeln eingehalten werden können. Der qr-Code führt direkt zur entsprechenden Anmeldeseite. Fragen rund um die Blutspende werden unter der kostenfreien Service-Hotline 0800-11 949 11 beantwortet. Spender werden gebeten, nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen. Nicht zugelassen werden Menschen mit Erkältungssymptomen. Pausieren beim Spenden müssen auch alle, die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den vergangenen beiden Wochen im Ausland aufgehalten haben.



Lions: Großer Malwettbewerb für Eppsteiner Kinder

Nur noch drei Wochen bis zur Siegerehrung beim großen Malwettbewerb der Eppsteiner Lions – zum Mitmachen aufgerufen sind alle Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahre.

Auch in diesem Jahr wird es in der Vorweihnachtszeit wieder den beliebten Eppsteiner Adventskalender des Lions Club Eppstein und weitere Weihnachtsartikel für einen guten Zweck geben.

Gesucht wird die nächste Künstlerin oder der nächste Künstler, der die winterliche Burg – gerne auch mit anderen Eppsteiner Sehenswürdigkeiten – dafür malt. Eine Jury wählt aus allen Einreichungen das beste Bild aus. Selbstverständlich wird das Gewinner-Bild prämiert: Die Lions erfüllen dem Gewinner einen Herzenswunsch im Wert von 100 Euro.

Spielregeln: Das Bild sollte mit Filzstiften oder Tusche hochformatig in DIN A4 gemalt und auf der Rückseite mit Bleistift Namen, Adresse und Telefonnummer notiert werden. Das fertige Kunstwerk sollte bis zum 31. März beim Burgglädchen in der Burgstraße in Alt-Eppstein abgegeben werden. Im April ermittelt die Jury das Siegerbild und benachrichtigt den Gewinner. „Wir wünschen allen Künstlern viel Spaß und freuen uns schon heute auf viele kreative Ideen“, so die Eppsteiner Lions.



TuS unterstützt Kinder und Jugendliche in Kenia

Über die Facebookseite des TuS Niederjosbach erreichte den TuS eine Anfrage aus Ukunda in Kenia. Ein Fußballtrainer von Jugendlichen und Kindern fragte freundlich an, ob der Verein abgelegte Fußballschuhe und Sportkleidung für die Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren entbehren könne. Hier gab es nicht viel zu überlegen, ein kurzer Aufruf bei den Fußballern und den Eltern wurde zum vollen Erfolg. Innerhalb von zwei Wochen wurden Sport- und Fußballschuhe, Trainingsanzüge, Shirts und Sporthosen in unterschiedlichsten Größen abgegeben. Als Zugabe gab es noch



Kinder und Jugendliche aus Kenia hoffen auf eine Kleiderspende aus Eppstein...



Im verwaisten Vereinsheim des TuS Niederjosbach stapeln sich die Kisten mit Trikots und Schuhen für Kenia. Foto: privat

zwei neue Bälle für die jungen Fußballer.

Es konnten drei große Kisten gepackt und mit der Post versendet werden. Auch die Portokosten von rund 300 Euro trägt der Verein. „In etwa vier Wochen werden dann in Afrika begeisterte Kinder und Jugendliche das Logo des TuS auf der Brust tragen, wenn sie ihrem Lieblingssport nachgehen“, freut sich Manuel Mühl, Abteilungsleiter Fußball, über die gelungene Aktion.

Weiches TRINKWASSER für alle!

Anzeige
FWG
Eppstein e.V.

SG Bremthal stellt Weichen für die Saison 2021/22

Noch ruht der Spielbetrieb und es ist nicht gewiss ob und wie die Saison 2020/21 beendet wird. Nichtsdestotrotz laufen schon die Planungen für die nächste Saison.

Die SG Bremthal ist hochzufrieden, auch in der kommenden Spielzeit mit ihren Trainern für die erste und zweite Mannschaft, Felix Hanke und Lukas Linicus, an den Start gehen zu können. Auch mit dem Kader der SGB wurde im Januar gesprochen. So gut wie alle Spieler der Ersten und Zweiten werden auch in der kommenden Saison das Trikot der SG Bremthal tragen.

Ein paar Fragezeichen gibt es noch, da es wegen Studium oder beruflichem Werdegang bei einigen Spielern noch nicht klar ist, ob sie dem Verein zeitlich oder räumlich durch Umzug zur Verfügung stehen. Einzig Gregor Martin muss verletzungsbedingt (Knorpelscha-

den) kürzertreten und steht dem Kader für die Kreisoberliga nicht mehr zur Verfügung. Das 29-jährige „Bremthaler Urgestein“, schon in der SG-Jugend aktiv und nach dem Übergang in den Senioren-Bereich ununterbrochen bei der SGB, bleibt dem Verein aber weiterhin erhalten. Zurzeit halten sich die Mannschaften mit Online Training fit. Bei den Workouts werden Kraft und Stabilität trainiert und für die Ausdauer Lauf Challenges abgehalten, in dem jeder Vorgaben für eine bestimmte Laufstrecke erhält, die er individuell angehen kann. Das Ganze wird elektronisch erfasst. So hoffen die Trainer, dass sich die Spieler die nötige Fitness erhalten, „wenn die Punktunde dann endlich, in welcher Form auch immer, weitergeht. Die Jungs brennen darauf, wieder auf den Platz zu dürfen“, weiß Pressewart Uwe Kleindienst.

JUGENDARBEIT
VOR ORT STÄRKEN.

DEIN UPDATE!
FÜR EPPSTEIN

WAHLSPICKER

#1 WÄHLEN GEHEN
Geh wählen und nutze dein Grundrecht!

#2 WÄHL CDU
Mach dein Kreuz oben für die Liste 1 „Christlich Demokratische Union“.

#3 KANDIDATEN WÄHLEN
Wähle die Kandidaten der Jungen Union auf der CDU-Liste mit drei Kreuzen (siehe unten).

#TIPPI! Am besten nutzt du aufgrund der aktuellen Pandemie die Möglichkeit der Briefwahl. Das geht schon jetzt. Wie das ganze funktioniert, erklärten wir dir in unserem Tutorial auf www.ju-eppstein.de

EPPSTEIN NACHHALTIG GESTALTEN.

EPPSTEIN DIGITAL UPDATEN.

LISTE 1 CDU

STADT EPPSTEIN

Nr.	Name	1	2	3
7	FRANZISKA SEHR			
11	K. PIOTROWSKI			
29	A. HATREVANGELU			

Männerforum: Telefonkonferenz zu Corona

Das „Männerforum Kultur und Religion“ der Talkirchengemeinde lädt am Dienstag, 30. März, um 20 Uhr zur nächsten Telefonkonferenz ein. Erneut geht es um das seit einem Jahr vieles beherrschende Thema Corona.

Das Virus deckt mit seinen weitreichenden Folgen schonungslos die Stärken und Schwächen von Deutschland auf, so die Organisatoren. „Die Digitalisierung schreitet voran, der Schuldenberg steigt, aber Soforthilfen lassen auf sich warten.“

Corona habe gezeigt, dass sich der deutsche föderale Rechtsstaat und die EU in Notsituationen als Schönwetterstationen erweisen. Viele Staaten haben weit höhere Durchimpfungsraten als Deutschland und kommen schneller aus der Krise. Wolfgang Huber,

Ex-Ratsvorsitzender der EKD, hat in einem Artikel geschrieben: „Tag für Tag wächst die Verdrossenheit über die Entwicklung, die viele als Administrationsversagen empfinden.“

Tafeln mit aktuellen Zahlen und Zitaten sollen als Diskussionseinstieg dienen. Vermutlich gibt es unterschiedliche Erfahrungen und Hoffnungen aus dem Teilnehmerkreis, die eine Diskussion beleben werden. Es ist also kein Vortrag, sondern eine Diskussion geplant. Einen Link zur Power-Point-Präsentation als Diskussionseinstieg erhalten alle Teilnehmenden kurz vor Beginn der Telefonkonferenz.

Wer teilnehmen möchte – Gäste sind jederzeit willkommen – findet die Zugangsdaten auf der Internetseite der Talkirchengemeinde www.talkirche.de.

Agentur für Arbeit:

Der direkte Draht zur individuellen Berufsberatung

Das Ende der Schulzeit rückt näher und damit auch die Frage „Wie soll es nach der Schule weitergehen?“

Der Schulabschluss während der Pandemie bietet trotzdem eine Fülle an beruflichen Möglichkeiten, wissen die Berater der Agentur für Arbeit, und wirft gleichzeitig jede Menge Fragen auf: Welche Berufe gibt es? Was passt zu meinen Interessen? Welche Anforderungen stellt der Beruf an mich? Wie finde ich eine Ausbildungsstelle? Wie soll ich mich bewerben? Soll ich weiter zur Schule gehen? Will ich studieren? Wo will ich studieren? Was ist, wenn ich nicht sofort einen Ausbildungsplatz oder Studienplatz bekom-

me? Wo soll ich mich informieren? Auf diese und viele weitere Fragen können Schüler*innen ganz leicht eine Antwort bekommen: Der direkte Draht zur individuellen Beratung – erreichbar unter Telefon (061 72) 48 69-600, jeweils Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16 Uhr und Freitag bis 15 Uhr.

Vom 15. bis 18. März stehen die Beraterinnen und Berater sogar von 7.30 bis 20 Uhr Rede und Antwort, gerne auch per Video.

Wer nicht gerne telefoniert, kann sich per E-Mail bei der Bundesagentur zur Beratung anmelden: BadHomburg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de oder Ruesselsheim.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Bremthal

SPD Bremthal schaut nach vorn

Die Bremthaler Sozialdemokraten freuen sich, dass ihre Bemühung bezüglich des Ausbaus eines sicheren Fußweges zwischen Ortsmitte und Bahnhof Früchte getragen hat. Auf Grund ihres Antrages im Ortsbeirat wurde nun ein neben der Treppenanlage, zwischen Wiesen- und Hainbuchenstraße, stufenloser Rollweg erstellt. Dieser ist vor allem für Kinderwagen sowie Fahrräder und andere Rollhilfen gedacht. Hier ist nun ein weiterer Meilenstein für eine bessere Wegeverbindung zwischen Bahnhof und Ortsmitte entstanden. Es fehlt nun nur noch im weiteren Wegeverlauf eine Rollwegverbindung zwischen Grabenstraße und Eppenhainer Straße.

Auch dieses Projekt hatten die Sozialdemokraten erneut angestoßen und hoffen auf zeitnahe Verwirklichung. Die Sozialdemokraten werden sich auch in den nächsten Jahren wieder für bessere und sichere Wege- und Straßenverbindungen einsetzen. Dies gilt nicht nur für die Schulwege, Verbindungswege und Stufenanlagen, sondern auch für die Fuß- und Radwege an der Wildsacher Straße und der B455.

Auch die SPD ist für eine Wohnbebauung in der „Dell“, fordert hier aber eine Einrichtung für bezahlbares Wohnen mit Grünanlage und Spielplatz.

Dieses Baugebiet würde eine Entlastung der unteren Wiesbadener Straße und eine Einbahnstraßenregelung ermöglichen.

Ein neues Gewerbegebiet zwischen den bereits bestehenden im Valterweg und am ehemaligen Quarzitbruch hält auch die SPD für sinnvoll. Durch diese drei Gebiete wären dann eine Fuß- und Radwegverbindung, parallel zur A455, bis hin zum Abzweig nach Wiesbaden denkbar. Die Errichtung eines Vollsortimenters könnte dort in Erwägung gezogen werden. Allerdings sollte der Bauwald unterhalb des bestehenden Weges nicht angetastet werden.

Die SPD wird sich weiterhin für neue Freizeitanlagen und Räumlichkeiten für Jung und Alt einsetzen. Vorgeschlagen hatte sie bereits die Erweiterung des Angebotes auf Dorfplatz (Schachfeld), Festplatz (Unterstand), und Bolzplatz (Tischtennisplatte und 2. Basketballkorb).

Bereits im Januar 2007 forderte sie eine Modernisierung der Räumlichkeiten für die Vereine im alten Verwaltungsgebäude. „Wir freuen uns, dass unsere damaligen Anregungen inzwischen zum Teil aufgegriffen wurden.“

Peter Lange

FWG Eppstein

Mobilität

Die Mobilität befindet sich weltweit im Wandel – auch in Eppstein. Heute haben in Städten bis zu 60 Prozent der Haushalte mindestens einen PKW und in ländlichen Regionen sind es sogar bis zu 90 Prozent. Im Rhein-Main-Gebiet nutzen 50 Prozent der Beschäftigten ihren PKW für die Fahrt zwischen Wohnort und Arbeitsstelle, 27 Prozent den ÖPNV, 12 Prozent das Fahrrad und 10 Prozent gehen zu Fuß.

Der Wandel in der Arbeitswelt hin zum mobilen Arbeiten und Homeoffice schaffen Möglichkeiten, das bisherige Nutzerverhalten zu überdenken und zu erneuern. Die Fahrten im Berufsverkehr sehen

die Menschen in der hiesigen Region recht kritisch, da sie sich im dichten Straßenverkehr bewegen, einige täglich im Stau stehen, sich über eine unpünktliche Bahn ärgern oder die Bahn völlig ausfällt. Im Herbst/Winter gab es für die S-Bahn 2 den Gau, als wegen der maroden Brücke

in Niedernhausen die Bahn nur bis Bahnhof Eppstein verkehrte. Die schleppenden Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur sind die Ursachen, wenn der ÖPNV unzuverlässig verkehrt oder ein sinnvoller Radweg zwischen Eppstein und Hofheim nicht gebaut wird. Gerade diesen Radweg würden viele Berufstätige und Schüler nutzen.

Viele Strecken können heute schon zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreicht werden. Die Reichweite von Fahrrädern wird dank Elektroantrieb deutlich erhöht.

Auch Eppstein kann den großen Wandel örtlich mitgestalten und nachhaltige Mobilität fördern – vor allem über die Infrastruktur! Beispielsweise durch eine fußläufige Erreichbarkeit von Lebensmitteln. Wenn in jedem Ortsteil wenigstens eine Backwarenverkaufsstelle existiert, kann das schon helfen, dass das Auto stehen bleiben kann.

Wissenschaftliche Studien empfehlen für den PKW Elektromobilität, für LKW und Busse den Einsatz von Wasserstoff. Das Gewicht für großformatige Batterien für LKW und Busse wird kritisch gesehen. Ein LKW oder Bus könnte mit einer Wasserstoffbetankung Distanzen von bis zu 2000 Kilometer erreichen. Auch der ÖPNV wird weiter elektrifiziert und auf Wasserstofftechnik umgestellt.

Wir haben heute die Chance den Wandel zu nachhaltiger Mobilität individuell mitzugestalten!

Bernd Fuchs, Florian Albers



Friedrich-Ebert-Stiftung: Seminare zur Stärkung der Demokratie

Das Landesbüro Hessen der Friedrich-Ebert-Stiftung hat das politische Bildungsprogramm für die Monate März bis Juli veröffentlicht. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Stärkung der Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Hessen, Kommunal- und Europapolitik, sowie die Folgen der Corona-Krise, des industriellen Wandels und der Klimakrise.

Die Stiftung wird bis Juli rund 35 Veranstaltungen als digitale Web-Seminare und – wenn es die Lage zulässt – Präsenzveranstaltungen in ganz Hessen durchführen. Hinzu kommen Angebote, die Institutionen und Schulen gezielt abrufen können: Die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ oder (Online-)Planspiele zu verschiedenen politischen Themen.

Das Programm ist ab sofort unter <https://www.fes.de/hessen> im Internet abrufbar. In der Regel sind die Veranstaltungen kostenfrei. Ausnahmen sind die Kompetenzseminare.

MTV-Mobilitätszentrale in Hofheim wieder geöffnet

Die Mobilitätszentrale der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) im Bahnhof Hofheim verkauft wieder montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr RMV- und DB-Fahrkarten. Das Servicebüro in der MTV-Geschäftsstelle, Am Untertor 6, in Hofheim ist ebenfalls wieder für den Kundenverkehr geöffnet. Es ist montags bis donnerstags vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 13 bis 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

RMV- und DB-Fahrkarten können weiterhin auch telefonisch unter der Rufnummer (061 92) 951 09-99 geordert werden. Schülerjahreskarten- und Jahreskarten-Abos gibt es unter der Nummer (061 92) 951 09-82. Fragen rund um die Erstattung nach §161 werden unter der Nummer (061 92) 951 09-83 beantwortet.

Kein Saft mehr?

Batterien und Knopfzellen für Kameras, Fernbedienungen, Taschenlampen... gibt's bei der Eppsteiner Zeitung.





WIR SIND FÜR SIE DA!

TROTZ CORONA SIND WIR WIE GEWOHNT FÜR SIE DA!

Gerne bieten wir Ihnen auch unseren Hol- und Bring-Service an. Einfach telefonisch unter 06127-78003 Termin vereinbaren.

Frankfurter Str. 19 - 21 | 65527 Niedernhausen
Mainzer Straße 121 | 65189 Wiesbaden

TÜFA - TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:00 Uhr



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

BürgerBus Eppstein
täglich von 9.00 bis 24.00 Uhr
0171 35 35 005
(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)



Bahnhofstraße 23
65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 2398, Fax 703 0930
Mail: info@schreibwaren-oehl.de
Web-Shop schnell – günstig:
www.schreibw-oehl.liefert-es.com

Ihr Fachgeschäft für Schreibwaren, Papier-, Büro- und Schulbedarf, Verpackungen, Karten, Papeterie

Sie möchten bei uns einkaufen? Ganz einfach:
„Click + Meet“
anrufen **06127 2398**
Termin vereinbaren – einkaufen
Mo – Fr: 9.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr, Sa 9.00 – 12.00 Uhr

Unser Team sucht Verstärkung!

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen, Erfahrung in der Pflege und einen Führerschein?

Sie möchten Menschen in ihrem eigenen Umfeld helfen und in der Pflege etwas bewirken?

Wir bieten Ihnen eine **Teilzeitstelle** in freundlicher Umgebung, Fortbildungsmöglichkeiten, Mitbestimmung in unserem Pflegealltag und ein gutes Gehalt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Pflege mit Herz

Doris Rampelt & Miriam Thülen-Steyer
Austraße 16
65527 Niedernhausen

Tel.: 06127-99177-90/-89
Mobil: 0170-3532715
Mail: info@pflege-mitherz.de



quick.de

15 Tage 15% Rabatt**

15.03. bis 29.03.2021

AUF ALLE REIFEN DER MARKEN





NR.1 REIFEN DISCOUNTER

*Quick Reifendiscout besitzt die meisten Reifendiscout-Filialen in Deutschland.
**Gilt nur bei teilnehmenden Partnern, beim Kauf von mind. 2 Reifen in Verbindung mit einem Montagetermin innerhalb von 14 Tagen ab Bestelldatum, nur solange der Vorrat reicht.

Sprint Reifenmarkt GmbH
Äppelallee 110
65203 Wiesbaden
Telefon: 0611/20 48 234

QUICK REIFENDISCOUNT
EINFACH GUTE PREISE!

www.arbeitsagentur.de/badhomburg

Schule aus und dann? Wir unterstützen Dich!

Ausbildung im Betrieb? Studium?
Berufliche Orientierung? Beratung?
Vermittlung? Förderung?

Der direkte Draht zu Deiner individuellen Beratung:
06172 - 4869 - 600
Mo bis Do 7.30 - 16.00 Uhr und Fr 7.30 - 15.00 Uhr.
15. - 18. März 2021 : Mo - Do 7.30 - 20.00 Uhr.



 Bundesagentur für Arbeit

Service: eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html +

Familienanzeigen stehen in der EZ

Nachruf



Wir trauern um unseren Senior-Chef

Rolf Peter Gottron

der am 26. Februar 2021 von uns gegangen ist.

Rolf Peter Gottron gründete die R.P. Gottron GmbH im Jahr 1973.

Sein ganzes Wirken und seine Energie galten dem Aufbau und der Weiterentwicklung seiner Firma. Uns und seinen Kunden bleiben viele Anekdoten in Erinnerung, wie z. B.

„Hier hast Du mal den Schlüssel, fahr einfach mal.“ war der Satz mit dem er viele Kunden von seinem Produkt überzeugte. Auch den Satz: „Komm morgen wieder, ich muss jetzt abschleppen fahren.“ bekam man des Öfteren zu hören.

So war der „Peter“ und so kam man dann gerne am nächsten Tag wieder...

Wir werden einen stets korrekten und emphatischen Menschen vermissen und werden das Autohaus und die Tankstelle in seinem Sinn weiterführen.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Das Team der R.P. Gottron GmbH

Bremthal, im März 2021



Hinweis zur Beilage

Das **Möbelhaus Urban** aus **Bad Camberg** hat nach dem langen Lockdown wieder geöffnet – zunächst mit Termin nach Absprache. Die Mitarbeiter bitten um einen Anruf unter der Nummer (06434) 91 50-0.

Die Angebote in der Werbebeilage in dieser Ausgabe der EZ sind weiterhin gültig. Eine kleine Änderung bei den Öffnungszeiten gibt es: Besuche im Möbelhaus sind Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr möglich.

Wir bedanken uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Kollegen und der Vereinigung Cockpit für die vielen Beileidsbekundungen, tröstenden Worte und den wunderschönen Blumenschmuck.

Achim Honigbaum

* 18. März 1947 † 26. Januar 2021

Ganz besonderen Dank möchten wir der Pietät Ernst Bestattungen, Niedernhausen und Herrn Pfarrer Mittag ausdrücken.

Im Namen der Familie

**Gudi
Christina
Denis und Ann-Kathrin
mit Emma und Marta**

Im März 2021

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20
vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro

Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Werbebeilage von **Möbel Urban, Bad Camberg** und in einem Teil der Auflage zusätzlich von **Büro Konzept Ruff, Eppstein**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS,

VHS-C je 60 min. € 12,-

Super 8

je Min. ab € 1,55

Dias digitalisieren

ab 200 Stck.

inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung

jeweils zzgl. € 4,-/DVD bzw. € 11,90/USB + Versand

je € 7,20

Eppsteiner Zeitung

Burgstr. 42 · im Alten Rathaus

Eppstein · Tel. 061 98 8529

www.eppsteiner-zeitung.de

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere
und mittlere Aufträge zu
günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

Wir machen Entrümpelungen und kleine Umzüge

Telefon: 0160 90 20 33 26
oder (0 61 92) 200 43 62

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437

www.schluesselbarde.de



Wir sind dankbar, dass er sanft eingeschlafen ist und
nehmen traurig Abschied von unserem tollen Vater
und Schwiegervater

Rolf Peter Gottron

* 18.5.1940 † 26.2.2021

Papa, Du warst unser Fels in der Brandung und
unsere Pilgerstätte. Deine Energie, Deine Kraft,
Deine Geschichten und Deine Liebe werden überall
fehlen. Wir werden niemals müde von Dir, über Dich
und mit Dir zu sprechen.

In Liebe: Deine Töchter und Partner

Andrea und Thomas

Christiane und Thomas

Beate und Markus

Die Trauerfeier mit
anschließender
Urnenbeisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

Im Sinne unseres Vaters bitten wir um eine Spende an die Ev. Emmausgemeinde Eppstein
bei der Frankfurter Volksbank, IBAN: DE03 5019 0000 4101 9263 76 oder an den HORIZONTE
Hospizverein in Hofheim bei der Taunus-Sparkasse, IBAN: DE25 5125 0000 0002 2150 71,
Kennwort „Peter Gottron“.

Kondolenzbeiträge erwünscht im Gedenkportal: www.bestattungen-ernst.info

Nachruf

Wir trauern um unseren Chef und Freund

R. P. Gottron

Die Ruheständler der Firma R.P. Gottron

Rosel

Heidrun

Ursel

Knut

Herbert

Paul

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken
bewahren.

Bremthal, im März 2021



Durch einen tragischen Unfall wurde

Bülent Karabacak

*9.1.1978 † 3.3.2021

aus unserer Mitte gerissen. Die Familie war ihm immer sehr
wichtig. Wir trauern mit seiner Frau und seiner Tochter.

Familie Karabacak
Familie Bal

Die Trauerfeier fand auf dem Friedhof in Hofheim statt.
Für die große Anteilnahme an seinem Tod bedanken wir uns
bei allen sehr herzlich.

Eppstein/Ts.

Im März 2021

Rolf Peter Gottron

* 18.5.1940 † 26.2.2021

Opa Peter

Wir vermissen Dich, Deinen Humor, Deine
Geschichten und unsere gemeinsamen
Erlebnisse sehr. Wir werden Dich immer
im Herzen tragen.

In Liebe, Dankbarkeit und tiefer Trauer

Jan, Daniela und Carlo

Lisa Marie, Dominik, Amelie und Greta

Isabell und Christian

Tim und Charline

Pia und Markus

Emily und Tobi

Justus

VERMÄCHTNIS MIT HERZ

Bewirken Sie Gutes über das Leben hinaus.
Mit einem Testament zugunsten der SOS-Kinderdörfer
geben Sie notleidenden Kindern Familie und Zukunft.

Wir informieren Sie gerne: Telefon 0800 3060-500

sos-kinderdoerfer.de

 **SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Digitalisierung
Videos, Bilder, Negative,
Dias auf USB-Stick/DVD

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29

Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen

*Was man tief in seinem Herzen hat,
das kann man durch den Tod nicht verlieren!*

Wir trauern um unseren Bruder, Schwager und Onkel



Ferdinand Zimmermann

* 7.3.1926 † 22.2.2021

Hannelore und Willi Krissel
Gudrun Peuser
Stefan Krissel
Kerstin Maisch
mit Familien

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Kondolenzadresse: Kerstin Maisch,
Kirchgasse 17, 65817 Eppstein

Erinnert Euch an mich, aber nicht an dunklen Tagen.
Erinnert Euch an mich wie ich war.

In Liebe und Dankbarkeit



Ingrid Flettner-Cardenas

* 20. August 1949 † 1. März 2021

Familie Flettner
Familie Cardenas
Petra, Florian, Benjamin und Tyreece
Christine
sowie alle Angehörigen und Freunde

65817 Eppstein, Kohlgrube 8

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, den 15. März 2021 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Ehlhalten statt.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Wir sind traurig, dass wir unsere liebenswerte,
fröhliche Mitstreiterin

Ingrid Flettner-Cardenas

verloren haben.

Sie hat unsere Vereinsarbeit stets tatkräftig unterstützt
und mit viel Einsatzbereitschaft unsere Mitglieder betreut.

Ingrid war für uns mehr als ein Vorstandsmitglied –
wir verlieren eine gute Freundin.

Wir trauern mit ihrer Familie.

Vorstand
Sozialverband VdK
Ortsverband Eppstein
Eppstein, im März 2021



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**



Nach Ihnen die Zukunft?

Sie möchten Menschen helfen – auch über
Ihr eigenes Leben hinaus? Bestellen Sie
unseren kostenlosen Testament-Ratgeber.

Tel.: 0241-442 989
www.misereor.de/
info-testament

MISEREOR
IHR HILFswerk

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Freundlich.
Fair.
Kompetent.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (20 Euro) für die
Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 20

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Gutschein

... für eine kostenlose
Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie
in Eppstein !

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus
Oliver Gospocic Immobilien
Telefon 06195 67 75 30
kelkheim@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

**ENGEL & VÖLKERS®**

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

**REBER IMMOBILIEN**

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

**Wir suchen dringend für internationale Kunden
Häuser zum Kauf bis 1,2 Mio Euro**

Suche 1 - 2-Zi.-Whg.

ab sofort in Eppstein o. MTK; ledig,
Nichtraucher, keine Haustiere. KM
bis 400 € + HK 1,20/qm + NB 2,10 €/qm + 2 MM Kt + 2 MM Maklergebühren.
Tel. 01577 592 12 69

Junger Mann aus Eppstein sucht dringend Wohnung

in Eppstein/Umgebung wegen **Ausbildungsbeginn**. Wohnber.-schein vorhanden. Ich freue mich auf Ihre Nachricht. Tel. 0176 77 08 99 07

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Suche Raum für kosmetische Behandlungen

Tel. 0151 14 47 38 89

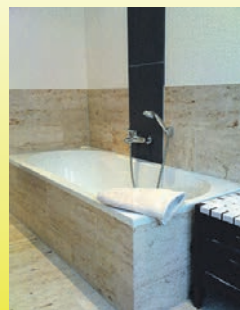
www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86www.Nowitex.de

Familienanzeigen stehen in der EZ

Ingeborg Hanna Martha Raes

† 4. Februar 2021



Es ist schwer,
einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohltuend,
so viel Anteilnahme zu finden.

Dafür danken wir von ganzem Herzen.

Gerhard Knauß und Uta Wesselhöft

Eppstein, im März 2021

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Info: Kaufe PELZE aller Art,

Garderobe, Zinn,
Haushaltsgeräte, Porzellan, Silberbesteck, Teppiche, Lampen,
Kaffeesservice, Gemälde, Holz-/Bronzefiguren, Uhren aller Art,
Mode-/Goldschmuck, Münzen,
Dupont-Feuerzeuge. **Zahle bar & fair** ☎ (067 22) 938 14 71

In Ihrer Nähe!

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 61 98 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Carolin Wohlfahrt
mobile Friseurmeisterin

für die ganze Familie
bequem bei Ihnen zu Hause oder in meinem Studio in Eppstein
Tel.: 0151 546 666 96
coteazurhair@gmx.de

Winterpreise bis 20. März!

ERHARDT MARKISEN

Lieber gleich was Gutes – auch mit SUNSILK SNC-Markisentücher mit Nano-Effekt ...optimaler UV-Schutz

Beratung und Montage durch
Rolladen ZAPF
Rolläden · Markisen · Jalousien
Fenster · Becker Rohrmotoren
Rolllotron · Reparaturen

65817 Eppstein-Vockenhausen
Hauptstraße 115
Tel. 0 61 98 / 86 32 · Fax 3 44 80

Gartengestaltung
Gartenpflege

• Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
• Naturstein- u. Pflasterarbeiten
• Neuanlagen
• Gartenpflege
• Baumfällungen
• Grabpflege
• Zaunbau · u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Gerüstbau Hünninger GbR

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

coachkornblum

• Zeitnahe Hilfe bei Sorgen und Problemen
• Psychologische Beratung
• Aufstellungsarbeit

Lorsbacher Str. 56a | 65719 Hofheim
Tel. 0 61 92 - 977 68 78
www.coachkornblum.de

Christian Kornblum

GESUNDHEITZENTRUM KORNBLUM

HAUSMEISTER & GARTEN SERVICE
Inh. Uwe Beckschäfer

Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

• Grünflächenpflege
• Reinigungsdienst
• Gehwegreinigung
• Haustechnik
• Winterdienst
• Baumpflegearbeiten
• Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

JFBio-Service Kompletter Schutz gegen Schädlinge im Rhein-Main-Gebiet

Jan Funken – Ihr Ansprechpartner aus Eppstein in Sachen Schädlingsbekämpfung & Desinfektion in Eppstein & Rhein-Main-Gebiet

Leistungen	Kontakt
• Spinnenprophylaxe • Wespenbekämpfung • Thermische Bekämpfung • Vogelabwehr / Taubenschutz • Mardervergrämung / Verschluss • vorwiegend nicht chemische / biologische Schädlingsbekämpfung	• Desinfektion • Monitoring • Prävention

Jan Funken
Hauptstraße 122
65817 Eppstein
Tel. 0 61 98 609 1966
oder 0176 82 41 82 40
jfbio-service@online.de
mtk-schadlingsbekämpfung.de

Prachtv. Rotwangenschilddrüse sucht neues Zuhause

Panzerlänge: 24cm, mit Aquarium L/B/H 150x70x60cm m. Trockenplattform u. kompl. Zubehör (inkl. Eheim Pro Filter) Bei Interesse: 06198/5886080

Germann service point

TechniSat
Premium-Händler

TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

IT-HILFE
Timo Schlögel

stud. IT-Hilfe bei Anwendungs- und Konfigurationsproblemen (Computer, Router, Drucker, Handy...)

Gerne helfe ich bei der Routerkonfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de

Tel. 0 61 98 - 609 02 37

Praxis für Fußpflege

Susanne Müller
fachärztlich geprüft

www.susis-fusspflege.de

Eppstein-Bremthal · Neugasse 5
Tel. 0 61 98 - 59 54 63
0171 - 205 08 92

Susi's Fußpflege Termine nach Vereinbarung

PARKETT & FUSSBODEN TECHNIK KLEY

BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

✓ PARKETT & DIELEN
✓ DESIGNBELÄGE
✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUTSCHUK
✓ TEPPICHBÖDEN
✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEIN

www.klauskley.de
info@klauskley.de

0172 66 42 103

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de